

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Anzeigen: Wilhelm Bindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Sannlich & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Preis pro Jahr 180 Pf. für die Redaktion 179 Pf. für den Verlag und die Druckerei 99 Pf. — Zeitungspostgebühr 4 Pf. — Belegpreis 1 Pf. — Anzeigen-Abgabe geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Belegkonto: Nr. 5258 Berlin.

Belegpreis: Vierteljährlich einschließlich Zustellung 4,75 Mk., monatlich 1,25 Mk. Beim Abholen vom Verlag und bei Abgabe des Vierteljährlichen 2,45 Mk., monatlich 1,15 Mk. Bei den Postanstalten Vierteljährlich 5,25 Mk., monatlich 1,45 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 15 Pf. — Anzeigengebühr: die Tagesblätter 30 Pf., Anzeigen von auswärts 25 Pf., bei Restzahlung 30 Pf. Anzeigen-Abgabe geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Belegkonto: Nr. 5258 Berlin.

Nr. 294.

Magdeburg, Sonntag den 15. Dezember 1918.

29. Jahrgang.

Ein Diener der Entente.

Was hat Fehrenbach vor? Wer oder was steht hinter ihm?

Wir wollen die Möglichkeit weitergehender gegenrevolutionärer Pläne, von denen Fehrenbachs Brief an die Reichstagsabgeordneten der erste Schritt sein könnte, durchaus nicht leugnen. Bis zum Beweis des Gegenteils wird man aber annehmen dürfen, daß es sich nur um eine der landesüblichen bürgerlichen Dumheiten handelt, wenn auch um eine recht erhebliche.

In einer Unterredung mit einem Vertreter der Berliner Schwerindustriellen-Presse hat sich Fehrenbach fragen lassen: „Wird es Ihnen gelingen, den Zusammentritt des Reichstags durchzusetzen?“ und er hat darauf geantwortet: „Das hängt ganz von dem Verhalten der Entente ab.“ Wäre die Sache nicht so bitter traurig, so könnte man sich an die alte Anekdote vom Sonntagsreiter erinnern: „Wo reitest du denn hin?“ — „Ich weiß nicht, frag das Pferd!“ — Auf die Frage, ob er sein Vorhaben durchsetzen könne, antwortet der Präsident des gewesenen Reichstags: „Ich weiß nicht, fragen Sie die Entente!“

Wenn nun das Schreiben Fehrenbachs weiter nichts gewesen sein sollte, als eine gedruckte Vorbereitung für den Fall, daß die Entente den Wiederzusammentritt des Reichstags fordern sollte, dann könnte man wirklich sagen: Viel Lärm um nichts! Die Versendung eines gedruckten Zirkulars war dann durchaus nicht notwendig, denn der Telegraph funktioniert ja immer noch. Ob alle Abgeordneten an einer von der Entente befohlenen Reichstags-session teilnehmen wollten und könnten, das hängt von ganz anderen Umständen ab, als von der Schnelligkeit der Benachrichtigung.

Es scheint nun, daß man Fehrenbach unrecht getan hat. Er schien im ersten Augenblick ein Rebelle gegen die Reichsleitung zu sein, er entpuppt sich aber mehr und mehr nur als ein gefälliger Diener der Entente. Freilich ein sehr gefälliger! Fehrenbach wird den Reichstag nur einberufen, wenn er von der Entente dazu genötigt werden sollte. Er würde sich aber sehr gern nötigen lassen, um gegen die Macht der Reichsleitung durch die Macht der Entente gedeckt zu sein. Wer aber hinter seinem Verhalten den Griff eines selbständigen und eigenwilligen Politikers vermutet hat, der hat ihm wahrscheinlich unrecht getan.

Fehrenbach hat sich Zeit und Ort der Einberufung vorsichtig vorbehalten. Er jagt in seiner Unterredung dem Vertreter der Schwerindustriellen Presse, wenn es unter dem Schutze der jetzigen Truppen möglich sei, werde er eine Tagung des Reichstags an seinem alten Platze durchzusetzen versuchen. Auch hier ist das Verhalten der Entente der springende Punkt. Zwingt die Entente die Regierung, den Reichstag wieder einzuberufen, dann wird die Regierung auch für den nötigen Truppenschutz sorgen. Andersfalls käme Berlin nicht in Betracht, sondern Fehrenbach würde sich eine stillere Residenzstadt aussuchen müssen, von der aus er die Gegenrevolution zu organisieren versuchen könnte.

Der Schritt Fehrenbachs hat aber wenigstens das eine Gute gehabt, daß er die Einsicht in die Notwendigkeit, die Wahlen zur Nationalversammlung so rasch wie möglich durchzuführen, mächtig förderte. Am Freitag abend konnte der „Vorwärts“ bereits melden, daß die Wahlen zur Nationalversammlung vermutlich zu einem früheren Termin als dem in Aussicht genommenen stattfinden würden, und daß die Behörden bereits begonnen haben, sich auf diesen früheren Termin einzustellen.

Es wird sich also darum handeln, die Vorbereitungen zu den allgemeinen Wahlen so zu beschleunigen, daß bald nach Weihnachten die Möglichkeit einer geregelten Volksabstimmung gegeben ist. Dann wird auch kein Zauberspruch imstande sein, den alten Reichstag aus der Versenkung, in die er versinken muß, wieder aufsteigen zu lassen.

Auch kein noch so gefälliger Schritt des gefälligen Dieners der Entente. —

Ärzte und Revolution.

Die Ärzte haben ein großes Interesse daran, daß die politischen Errungenschaften der Revolution gefestigt werden. Nur dann kommen sie aus der unwürdigen Stellung heraus, in die der alte Obrigkeitsstaat sie gedrückt hat.

An die für die öffentliche Gesundheitspflege wichtigen Posten gehören an erster Stelle Ärzte und erst an zweiter oder dritter Stelle Verwaltungsbeamte. Das alte System

aber sorgte dafür, daß der „staatlich angestellte Arzt“ meist selbst zum Bureaukraten kassierter Form wurde. Der „königliche“ Kreisarzt wurde zum personifizierten Buchstaben. Kam er erst in die Jahre des „Geheimen Medizinalrats“, so war auch die letzte Spur des Arztes von ihm gewichen und nur noch ein „königlicher Beamter“ stand vor dem „gewöhnlichen Doktor“, der seine Unzugehörigkeit zum Arztstande dadurch auch äußerlich kennzeichnete, daß er sich der Anrede „Herr Kollege“ meistens nicht mehr bediente.

Die unglaublichen Ungerechtigkeiten waren bei dem alten System zur Regel geworden. Bei der Zulassung zum Universitätslehrer wurde strengste Kontrolle, nicht der wissenschaftlichen Leistungen und Kenntnisse, wohl aber des Religionsbekenntnisses geübt. Ohne den „vorschriftsmäßigen“ Glauben war niemand befugt, an öffentlichen Instituten in leitender Stellung wissenschaftlich zu wirken. Nicht die schlechtesten Köpfe wurden hierdurch der rein wissenschaftlichen Tätigkeit entzogen, ganz abgesehen davon, daß man andererseits Charakterlosigkeit und Unehelichkeit künstlich großzog.

Der Kostengeist einer als deutsch-antifemini-schen Universitätsprofessorenclique, die Bevorzugung der aus der Kaiser-Wilhelm-Akademie herorgegangenen Militärs, die Befetzung der mit enorm hohen Privatinkommen verbundenen leitenden Stellen der großen Universitätskliniken nach „von oben“ kommenden Direktiven — alles dies waren Gründe, in die sich der jungfrei und ehrlich denkende Mediziner einfügen mußte, denn er hatte keine Waffe, sie zu bekämpfen.

Alles roch und riecht noch heute nach Jop und Mord. Die veralteten ärztlichen Ehrengerichte mit ihren Raufschuhparagrafen, der Begriff der ärztlichen „Standes-ehre“, der meist angewandt wurde nach dem Grundsatz: Quod licet Jovi non licet bovi (was Jupiter darf, darf der Ochse nicht), die hierauf gestützten Eingriffe in persönliche und private Rechte und Anschauungen einzelner Kollegen beziehungsweise Konkurrenten, all das muß ausgerottet werden, um neuen Geist, neuen Anschauungen, neuen Lehren Platz zu machen.

Wir Ärzte wollen — so schreibt der Berliner Arzt Felix Königsberger im „Vorwärts“ — nicht die einzigen sein, die altes Bodengerümpel mit in die neue Wohnung schleppen. Ganze Arbeit muß von den Ärzten in eigener Sache getan werden, dann wird man ihnen auch vertrauen, daß sie ohne Bevormundung das, was ihnen obliegt, im neuen Deutschland in ganzer Arbeit zu leisten imstande sind.

Und wichtige und große Umwälzungen und Ideen sind es, mit denen Ärzte und Ärztinnen sich in nächster Zeit zu beschäftigen haben werden.

Zu den Forderungen der Sozialdemokratie gehört auch die Unentgeltlichkeit der ärztlichen Hilfeleistung einschließlich der Geburtshilfe und der Heilmittel. Das heißt die Umwandlung des freien ärztlichen Berufs in den eines staatlichen Beamten. Diese Forderung wird die ärztlichen Kreise ebenso bewegen wie die bürgerlichen die Forderung der Vergesellschaftung der Produktionsmittel. Der Sozialismus ist auf dem Marsche, keine Gewalt wird ihn aufhalten können. Wenn es auch zurzeit noch verfrüht ist, von der Durchführung der Forderung der Verstaatlichung des Arztes zu sprechen, so müssen die Ärzte ihr doch schon jetzt Rechnung tragen und alles, was auf dem Gebiete der öffentlichen Gesundheitspflege und Fürsorge von jetzt an geschieht, wird im Reichen dieser sozialen Forderung geschehen müssen.

Das wichtigste Erfordernis zur Erreichung eines einheitlichen Handelns in allen Zweigen der Volkswirtschaft und öffentlichen Hygiene ist die Schaffung einer Zentralbehörde, an deren Spitze ein Arzt als Leiter steht, also die Berufung eines Ministers für Volksgesundheit.

Große Aufgaben werden von dieser Stelle erfüllt werden müssen. Aufgaben, die auf die Entwicklung der Volksgesundheit, auf die Erhaltung und Stärkung der Volkskraft, auf die Schaffung einer vorbildlichen Ärzteschaft hinzuliegen müssen. Das Gebiet ist zu groß und zu wichtig, als daß es seine zweckmäßige Ausgestaltung anders als im Rahmen einer selbständigen obersten Behörde empfangen kann.

Eile bei der Neugestaltung tut not, denn drei wichtige Aufgaben harrten sofortiger Erfüllung: die Umgestaltung des Schularztswesens, die Besserung der Wohnungs- und Arbeitsstättenhygiene und die Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. —

Der Waffenstillstand verlängert.

Der Waffenstillstandsvertrag wurde Freitag vormittag um 11¼ Uhr (deutscher Zeit) im Salonwagen des Marschalls Foch in Trier verlängert. Der Wortlaut des Abkommens

ist wie folgt:

Die Unterzeichneten, versehen mit den Vollmachten, kraft deren sie den Waffenstillstandsvertrag vom 11. November 1918 unterzeichnet haben, haben folgendes Zusatzabkommen abgeschlossen:

1. Die Dauer des am 11. November 1918 abgeschlossenen Waffenstillstandes ist um einen Monat verlängert worden, bis zum 17. Januar 1919, 5 Uhr vormittags. Diese Verlängerung um einen Monat wird unter Vorbehalt der Zustimmung der assoziierten Regierungen bis zum Abschluß des Präliminarfriedens ausgedehnt werden.

2. Die Ausführung der Bedingungen des Abkommens vom 11. November, soweit dieselben derzeit noch unvollständig verwirklicht sind, wird fortgesetzt und in der Zeit der Verlängerung des Waffenstillstandes zu den von der internationalen Waffenstillstandskommission festgesetzten Vorschriften nach den Befehlen des Oberkommandos der Alliierten zum Abschluß geführt.

3. Folgende Bedingung wird dem Abkommen vom 11. November 1918 hinzugefügt: Das Oberkommando der Alliierten beauftragt die Kommandanten der Alliierten, die neutrale Zone auf dem rechten Rheinufer, nördlich des Kölner Brückenkopfs und bis zur holländischen Grenze zu besetzen. Diese Besetzung wird von dem Oberkommando der Alliierten sechs Tage vorher angezeigt werden.

Die Klauseln, welche die Verlängerung des Vertrages bis zum Abschluß des Präliminarfriedens, sowie die vorherige Anzeige vor Besetzung der neutralen Zone vom Kölner Brückenkopf bis zur holländischen Grenze betreffen, wurden auf Vorschlag der deutschen Delegation in das Abkommen aufgenommen.

Zu Beginn der Sitzung teilte Marschall Foch im Namen des amerikanischen Lebensmittelkontrollieurs Hoover mit, daß die in Deutschland liegenden 25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur

Versorgung Deutschlands mit Lebensmitteln zur Verfügung gestellt werden müssen. Die Kontrolle der Alliierten wird darin verstanden, daß die Schiffe selbstverständlich deutsches Eigentum verbleiben und mit deutschen Besatzungen versehen werden können.

Aus den weiteren Bestimmungen ging hervor, daß diese Versorgung mit Lebensmitteln von zwei Kommissionen geregelt werden wird. Die eine, welche Lebensmittel ankauft, hat ihren Sitz in Paris, während die mit der Verteilung und dem Transport beauftragte Kommission ihren Sitz in London hat. Erzberger erklärte sich mit dieser Regelung des Transports und der Benutzung des deutschen Schiffsraums einverstanden und Marschall Foch sagte zu, dieses Einverständnis dem Lebensmittelkontrollieur Hoover zu übermitteln, damit die Verhandlungen zwischen den Schiffsfahrtsagenten, die Verhandlungen zwischen den Schiffsfahrtsagenten und dem Ausfuhr, der deutscherseits für die Versorgung von Lebensmitteln eingeleitet ist, alsbald aufgenommen werden können. —

Adolf Hoffmann.

Adolf Hoffmann hat am Sonntag öffentlich erklärt: Ergeben die Wahlen keine sozialistische Mehrheit, dann muß die Nationalversammlung gezwungen werden, die Diktatur des Proletariats aufzurichten.

Der „Vorwärts“ bedauert aufs tiefste diese Äußerung und erklärt, selbst wenn der unwahrscheinliche Fall eintreten würde, daß die Wahlen zur Nationalversammlung reaktionär ausfielen, würde er es nicht mit der russischen Methode des Auseinanderjagens halten, sondern mit der deutschen sozialdemokratischen Methode der Aufklärung, damit die nächsten Wahlen besser ausfallen.

Was Hoffmann sagt, könnte der Welt schmecken; aber der Mann ist preußischer Minister. Die Sozialdemokraten in der Regierung sollten Hoffmanns Parteigenossen nötigen, klar-Farbe zu bekennen. Stehen sie zu Hoffmanns Wort oder nicht? Klarheit ist notwendig. Zweideutigkeit und Zerstückelung der Regierung wäre jetzt das schlimmste Übel.

Massenentlassungen bei Krupp.

In einer Versammlung der Krupp'schen Meistergehilfen in Essen teilte das Direktorium mit, Krupp könne höchstens noch zehn- bis zwölftausend Arbeiter beschäftigen. Von regelmäßiger Produktion sei keine Rede mehr, jenseitig eine feindliche Besetzung zu erwarten sei. Jetzt werde allmählich das Aktienkapital aufgezogen durch tägliche Löhne an Arbeiter und Angestellte von etwa zwei Millionen Mark, nach Verbrauch des Aktienkapitals bleibe dem Werke nur noch ein Krümmerrahmen übrig.

Durch diese Ankündigung besteht für etwa 200 000 Arbeiter, die bisher in den Krupp'schen Fabriken beschäftigt worden sind, die unmittelbare Gefahr der Arbeitslosigkeit. Es muß mit allergrößter Eile an die Beschaffung von Notstandsarbeiten gegangen werden, wenn bei der jetzt schneller sich vollziehenden Demobilisation nicht allerhöchster Eile und Unruhe gefahren geschaffen werden soll.

Arbeitslosigkeit — weil Arbeiter fehlen!

Auf die Gefahr hin, zunächst ausgelacht zu werden, behaupten wir: Die große Arbeitslosigkeit an gewissen Orten rührt daher, daß es an Arbeitern fehlt. Allerdings, nicht an Arbeitern schlechthin, aber es fehlt dort an Arbeitern, wo sie zu nächst gebraucht werden, damit die Produktion wieder in Gang gebracht werden kann.

Die Munitionserzeugung während des Krieges hat große Arbeitermassen an einigen Punkten sich zusammenballen lassen, denn es nun nach Einstellung der Munitionserzeugung an Arbeit fehlt. Diese können aber nur Arbeit erhalten, wenn sie sich entschließen, dorthin abzuwandern, wo Arbeitskräfte dringend gebraucht werden.

Nicht die großstädtische Industrie kann zuerst wieder in Gang gebracht werden, weil sie fast ausschließlich Werksbetriebs-Industrie ist und zunächst einmal Rohstoffe geschafft werden müssen. Selbst brauchen wir z. B. jetzt sehr notwendig Öl. Aber damit der Arbeiter arbeiten kann, muß erst Holz vorhanden sein, und vor allem auch Kohle zur Inbetriebsetzung der Maschinen. Wo wir auch nach den Gründen forschen, aus denen ein Betrieb irgendwelcher Art die Arbeit nicht aufnehmen kann, letzten Endes stoßen wir immer auf das gleiche: entweder mangelt es an Kohle oder die Transportmittel, um Rohstoffe heranzuschaffen, oder die aus der Produktion zu gewinnenden Rohstoffe.

Warum fehlt es uns aber an Kohle, warum fehlt es uns an Transportmitteln, warum fehlt es uns an Holz und andern Rohstoffen? In allen Bergwerken, Forstwirtschaften und auch in einem großen Teile der Transportmittel herstellenden Betrieben wird man die Antwort erhalten: Es könnte viel mehr herbeigeschafft werden, wenn nicht so großer Arbeitermangel herrschte. Also es ist wirklich der Arbeitermangel in diesen notwendigen Betrieben, der die Arbeitslosigkeit erzeugt.

Das Wirtschaftsleben kann nur wieder in Gang kommen, wenn die Arbeiterschaft sich entschließt, dahin abzuwandern, wo sie notwendig gebraucht wird. Auch die Ernährungsfrage würde beiläufig dadurch sehr erleichtert werden. Zum Beispiel erfolgt der Bau von Lokomotiven und Wagen nach den Anregungen des Demobilisationsamtes in möglichster Dezentralisation, d. h. die einzelnen Teile werden über das ganze Land hin verzeuget. Das in Land- und Forstwirtschaft die Verpflegung besser ist, bedarf keines besonderen Hinweis.

Die Arbeiterschaft darf sich auch nicht vor Arbeiten scheuen, die in den Bergwerken, Forstwirtschaften und in den Transportbetrieben notwendig sind. Aber es ist z. B. dringend notwendig, daß der im Tagbau bestehende Braunkohlenbergbau verstärkt wird. Ebenso werden Arbeiter für den scheinbaren Bau des Mittelrandkanals gebraucht, dessen Vollendung ungleichfalls stillliegenden Fabriken neue Lebensmöglichkeit geben würde.

Jeder, der dort Arbeit nimmt, vermindert nicht nur seine eigene Arbeitslosigkeit, sondern auch die der andern.

Woher es kam.

Der Wiener „Arbeiter-Zeitung“ wird von einem Soldaten geschrieben:

Viele Leute denken jetzt aus Hunger darüber nach, woher der ehemalige König von Sachsen und der einstige deut-

sche Kaiser ihre großen Vorräte von Lebensmitteln hatten, die in ihren Schließern aufgefunden wurden. Einen nicht unbeträchtlichen Teil dieser Mittel zum Durchhalten hatte den Herren das Militär-Generalgouvernement von Serbien geliefert. Es war ein offenes Geheimnis in Belgrad, daß die beiden Potentaten, als sie Belgrad verließen, einen Hofzug mehr mitnahmen, als sie mitgebracht hatten. Dieser zweite Hofzug war mit Lebensmitteln erlesener Qualität angefüllt.

Während die Soldaten in Belgrad „hungeten“, mußte das Gouvernment für die Nahrungsmittel, die das Land lieferte, keine bessere Verwendung, als sie diesen Bankrotteuren zu geben. In dieser Richtung wäre in der Wirtschaft des Gouvernements für Serbien noch manches Stüchlein aufzubühnen.

Es ist selbstverständlich, daß der Wiener Hof und das Armeekorps ungezählte Waggons Ladungen von Lebensmitteln verschlangen. Im Frühsommer wurde in Belgrad die plötzlich eingetretene Fettnot ganz allgemein damit begründet, daß der Erzherzog Friedrich einen Waggon Fett von der Warenverkehrs-Zentrale zugewiesen bekam.

Den Charakter einer Tatfache, nicht mehr den eines Gerüchts, hat der folgende Vorfall: Gegen 20. Juni 1917 erschien in Belgrad ein Befehl des Kreis- oder Stationskommandos, daß das Kreiskommando im Kreise Belgrad große Mengen Fett requiriert habe und daß jeder Urlauber 10 Kilogramm gegen Bezahlung des Maximalpreises im Kreiskommando kaufen könne. Am Tage nach dem Erscheinen des Befehls war aber kein Defizit an Fett mehr zu haben. Die Requisition soll viele tausende Kilogramm betragen haben. Woher diese Menge in einem Tage gekommen ist, konnte nicht eruiert werden. Das Gerücht sagte natürlich . . .

Gesang der Völker.

Die Hymne wurde bei der großen Revolutionsfeier in München zum erstenmal gesungen. Dem Text liegt die Melodie des altniederländischen Dankgebets zugrunde.

Wir werden im Sterben
Um ferne Gestirne.
Sie blühen im Sinken
Und stürzen in Nacht.
Es wollen die Massen
Das Leben nicht lassen.
Die Freiheit ruft einpor,
Von den Sternen bekrönt.

Die Zeiten entgleiten,
Die Erde erbebt.
Es krachte das Alte
Ins Herz junger Zeit.
Da mußten die Bleichen
Den Schreitenden weichen;
Du Volk wurdest erweckt,
Der Tod war besiegt.

Wir schwören, zu hören
Den Ruf der Freiheit.
Wir schirmen in Stürmen
Die heiligen Hütten.
Die Menschheit gesunde
In schaffendem Bunde,
Daß neue Reich erhebt,
O Welt werde froh!

Rutt Eisner.

Notizen.

Wissen „Europa gelandet. Reuter meldet aus London: Der Dampfer „George Washington“ lief Freitag mittag 12 Uhr 50 Minuten in Drest ein. Die New Yorker Blätter empfangen von ihren Korrespondenten, die an Bord des „George Washington“ mit dem Präsidenten reisen, drahtlose Telegramme. Aus diesen geht hervor, daß die ersten nicht formellen Konferenzen zwischen den alliierten Premierministern am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag stattfinden, doch sei es möglich, daß im Zusammenhang mit andern Angelegenheiten die allgemeine Zusammenkunft bis zum 3. Januar hinausgeschoben werde. Der Präsident hofft, daß der Friedensvertrag vor März unterschrieben werden wird.

Mühle in Schuss. Der Soldatenrat in Straßburg teilte mit, daß der Vorsitzende des Arbeiterrats Rimnich sowie der frühere Reichstagsabgeordnete Mühle in Schuss gefallen sind. Durch Verteilung von Waffen war der Verdacht entstanden, daß ein Putsch geplant sei. Um die Einwohnerlichkeit vor Blutvergießen zu schützen, haben die aus dem Felde heimkehrenden Soldaten die Mafnahmen ergriffen. Das Publikum wird vom Soldatenrat vor Ansammlungen gewarnt.

Judenpogrom in Polen. Nach Warschauer Meldungen fanden in Wladimir-Wolynski noch schlimmere Judenpogrome statt als in Lemberg.

Die Belgier in Krefeld. Nach dem Durchzug großer belgischer Truppenmassen, die nach dem linken Niederrhein weitermarchierten, hat Krefeld seine enghöllige Besetzung erhalten. Die Zeitungen stehen unter strengster Zensur. Das Erscheinen der „Niederrheinischen Volkstribüne“, unser Parteiblatt, ist untersagt worden. Die andern Zeitungen erscheinen nur noch einmal täglich und weisen manche Zensurklücken auf, obgleich der Stoff schon auf Zensur zugeschnitten war.

Ein deutscher General unter Marbannlage. Aus Paris wird dem holländischen Neuwisbureau berichtet: Der Korrespondent des „Nieuw-York Herald“, der gegenwärtig in Koblenz weilt, meldet, daß der deutsche General Teny zu Anfang des Krieges Gouverneur in Belgisch-Luxemburg, in Trier verhaftet und nach Metz übergeführt wurde. Es ist unbekannt, welcher Straftat man ihn beschuldigt, doch wird er für die Hinrichtung von 112 Einwohnern der Stadt Metz vor den Richter gestellt werden.

Webers Widerruf. In seinem Streite mit Hugo Stinnes hat Professor Alfred Weber jetzt einen glatten Rückzug angetreten. Er veröffentlicht folgende Erklärung: „Das Gerücht, welches ich im Fiktus-Buch ausgesprochen habe, war hier in Berlin in weitesten Kreisen verbreitet und wurde mir in der positivsten Form von mehreren vertrauenswürdigen Seiten mitgeteilt. Ich habe dieses Gerücht geglaubt, und bei der eminenten Gefahr, in der sich Deutschland zurzeit befindet, für meine Pflicht gehalten, auf dasselbe in der Öffentlichkeit zurückzugreifen. Ich bedaure auf das Stärkste, daß ich dem Gerücht zum Opfer gefallen bin, inwieweit ich nicht verhehlen darf, daß ich die jetzt eingetretene Klärung der Sachlage im Interesse der Öffentlichkeit für gut halte. Ich spreche meine lebhafteste Freude aus, daß die schmerzlichen Beibehaltungen gegen Sie sich als unrichtig erwiesen haben. Selbstverständlich habe ich die Folgen meiner Handlung gezogen und mein provisorisches Parteiamt dem geschäftsführenden Ausschuss der Deutschen demokratischen Partei zur Verfügung gestellt.“ — Weber hatte behauptet, Hugo Stinnes betriebe in Spanien die Gründung eines Reichs unter französischem Protektorat.

Regierung gegen Rechtsbrüche. Die Reichsregierung wendet sich in folgender Erklärung gegen willkürliche Eingriffe in die Rechtsprechung und Strafvollziehung: „Das Eingreifen von Arbeiter- und Soldatenräten in die Zivil- und Strafrechtspflege geht vielfach über die Zuständigkeit hinaus, die ihnen durch die Umwälzung gegeben worden ist. So verdrängt es sich, wenn die Arbeiter- und Soldatenräte die Justizverwaltung jorgsam überwachen und von Richterämtern und Beisitzern den Zentralstellen unverzüglich Kenntnis geben, so gefährlich sind unmittelbare Eingriffe in die Rechtspflege und den Strafvollzug. Ungulässig sind hiernach Anordnungen, nach denen außerhalb des geordneten Gerichtsverfahrens Verurteilungen wegen des Verdachts strafbarer Handlungen verhängt und Strafzangen sofort in Freiheit gesetzt werden. Ungulässig ist die Einrichtung besonderer Volksgerichte, Kriegsgerichte oder Standgerichte, die Einführung abgekürzter Gerichtsverfahren, die Abänderung der Reichsstrafgesetzbuchs, die Uebertagung der Strafgerichtsbarkeit auf andre Behörden. Alle derartigen Maßnahmen führen zu schwerwiegenden Gefahren für die Rechtssicherheit und rufen unter der Bevölkerung tiefgehende Beunruhigung hervor. Sie stellen bei häufigerer Wiederholung eine ordentliche Tätigkeit der Gerichtsbehörden überhaupt in Frage. Die Reichsregierung fordert daher die Arbeiter- und Soldatenräte nachdrücklich an, von solchen Eingriffen künftig Abstand zu nehmen und sich auf die ihnen zustehende Uebertwachung der Rechtspflege zu beschränken.“

Die I. und II. Galgenjustiz. Der Oberste Militärgerichtshof in Budapest gibt nach einer Meldung des „Pesti Hirlap“ bekannt, daß nach den amtlichen Aufzeichnungen während des Krieges 11 400 Personen von den Militärgerichten zu Tode verurteilt und hingerichtet worden sind. 3800 wurden begnadigt, aber erst nach vollzogener Hinrichtung. Der Rest ist, wie Stumm erntet, der wüste Silberstrom auf österreichisch-ungarischem Boden ist die Ernte jener blutigen Unterdrückungspolitik.

Eine königliche Schauspielerin.

Roman von Ludwig Bendler.

(80. Fortsetzung.)

Nach einer kleinen Pause, in der sie sich halbwegs wieder zusammenschaltete, trat Daniela auf ihren Schreibtisch zu, dessen einem Ende sie mit noch zitternder Hand zwei Photographien entnahm.

Ohne auf den ihr selbst angelegten Schimpf auch nur mit einer Silbe eingegangen, sagte sie mit erzwungener Ruhe:

„Eine Dirne war Lotte Merik ganz und gar nicht, sondern eine brave Frau, die den einzigen Fehltritt ihrer Jugend wahrhaftig immer hat büßen müssen. Hier ihr Bild“ — sie hielt es ihm hin — „sieht diese aus wie eine Dirne?“

Der Kapellmeister blinnte auf die Photographie, widerwillig, erst flüchtig, dann genauer. Er traute seinen Augen kaum, wurde blaß, dann aber zweifelte er auch wieder und wehrte, in die Ecke getrieben, immer höflicher werdend ab.

„Was weshalb soll ich glauben, daß Deine Lotte Merik keine Dirne war?“

Daniela behrte: „O Da —! Weil — weil meine Lotte Merik Deine — Lotte Reiserer war, die Du verführt hast. Verta ist Dein Kind. Sieh her, Numero zwei — willst Du noch leugnen?“

Und die andre der beiden Photographien aus ihrem Schreibtisch ergreifend, hielt sie ihm zuerst sein Kontierlein, dann auf dessen Rückseite seine eigene Zeichnung zu zeigen.

Der Kapellmeister stand zuerst wie gelähmt. Gegen dieses Beweismaterial sich ferner behaupten zu wollen, wäre Behauptung gewesen. Er überlegte. Dann zog er sein Taschentuch aus der Tasche und nahm, teils aus Verlegenheit, teils um sich zu erfrischen, die Eau de Cologne seiner Frau von einem Schränkchen, mit der er begann, sich Stirn und Schläfe zu tupfen.

„Jozu genügten Sekunden. Was nun?“ Mit noch rüchwärts verstränkten Armen begann er ein kurzes Hin- und Herlaufen im Zimmer, dann — stürmte er hinaus, wohl selbst nicht wissend, wohin. Nur hinaus, hinaus! —

Es war halb drei Uhr nachts geworden. Bis dahin hatte Roja es sich nicht nehmen lassen, wachend bei ihrer Herrin zu verweilen. Als Rohschel auch zu dieser Stunde noch nicht heimgekehrt war, beifloß Daniela un' befahl daselbe auch Roja, ihr Lager aufzulassen.

Daß sie schlief, ob stehend oder liegend, während der Nacht kein Auge schliefen werde, sah sie nach den schrecklichen Erlebnissen des verflohenen Tages vorans und selbstverständlich auch durch die Tatsache bestätigt.

Wie hätte sie Ruhe finden sollen! Nur eine furchtbare Verfalligkeit hatte sie befallen.

Erst gegen vier Uhr hörte sie ihren Seiten nach Hause kommen, aber wenige Stunden später, gegen sieben Uhr, auf schon wieder fortgehen.

Roja berichtete, daß er sie angerufen und ihr die Bestellung an die gnädige Frau aufgetragen habe, Herr und Frau Vidal hätten ihn im Theater aufgemacht. Er fahre mit den Herrschaften nach Wiesbaden.

Daniela vernahm die Botschaft. Sie stand vor einem Rästel, das sie noch freier, als Rohschel in der folgenden Nacht überhaupt nicht nach Hause kam. Demnach war er mit den Vidals in Wiesbaden geblieben.

Unbeschreibliches ging in ihrer Seele vor.

Bis zur Stunde war sie der Meinung gewesen, Rohschel werde, er müsse eine Wirtin zur Verzeihung finden, ein Wort der Entschuldigung für das so tief Bekleidigende, was er ihr gesagt. Freilich würde sie auch das im Leben nie aber seine frivole Anklage ihrer Frauenehre hinweggeleitet haben, immerhin aber es wenigstens die Brücke zu dem gewesen, was nun — erster Linie hätte kommen müssen: zu der Erklärung, was das Verhältnis zu Verta, seinem Kinde, sobald zu sein gedenke.

Aber nein, nichts von dem. Feig entzog er sich allem

Beimlichen, allen Pflichten und schwirrte mit Fremden von Zerstreuung zu Zerstreuung.

O grenzenloser Irrtum! Nur ist ein Mann des Genusses, der Freude entpuppte sich Rohschel. Schon bei der ersten Prüfung, die noch dazu aus seiner eignen Verfehlung hervorgegangen war, versagte er kläglich.

„Ich nehme an, lieber, Du wirst jetzt zu der Einsicht gelangt sein, daß keines Menschen Platz in Deinem Hause berechtigter ist, als der Vertas, Deiner leiblichen Tochter. Mit Händen und Füßen, glaube es mir, habe ich mich dagegen gestraußt, Dir irgendeine, selbst die geringste Beschämung aus dieser tief in unsre junge Ehe einschneidenden Affäre entstehen zu lassen. Mac' und nach, oh es selbst zu wissen, solltest Du Dein Kind lieben lernen. Schreff hast Du mir entgegen gearbeitet, mit keine andre Wahl gelassen, als die, Dich ad absurdum zu führen. Ich hoffte, durch irgendwelches Entgegenkommen Deinerseits dem aus dem Wege zu gehen. Es fügte sich anders und — glaube mir — keiner leidet, wird mehr darunter leiden als ich. Wie dem aber auch sei, — für mich bestand die Aufgabe, sowohl vor mir selbst, als um Deine und um ihrer heimgegangenen Mutter willen, Verta als Dein anerkanntes Kind unter unjer beider Schutz zu stellen. Was ich konnte, tat ich. Handle jetzt auch Du so, wie es Dir — als einem Mann von Ehre zukommt, dann wollen wir zutreten, wie wir weiter miteinander fertig werden.“

Daniela.

Diese Zeilen legte die Schreiberin auf ihres Mannes Arbeitstisch, wo er sie vorfinden mußte. Spät abends geschah dies.

Auch er äußerte sich zunächst schriftlich, dann erfolgte eine mündliche Auseinandersetzung des Paars, kühl und geschäftsmäßig. Daniela kombinierte, fremde Einflüsse seien am Werke, ihren Mann von rubigem Einlenken, von einer Wiederannäherung an sie zurückzuhalten. Ihr ganzer Himmel lag in dunkeln Wolken, ihre Zukunft trübe.

Erreicht hatte sie aber, ihren Pflichten am vierten Oktober als Vert. Rohschel in der Schule anmeldet zu dürfen.

(Fortsetzung folgt.)

1. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 294.

Magdeburg, Sonntag den 15. Dezember 1918.

29. Jahrgang.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 14. Dezember 1918.

Schauerlicher Dilettantismus.

In den ersten Stürmischen der Revolution drückte sich die Freude vor der Art der hiesigen „Tageszeitung“ still in den Winkeln und Kucheln. Es war mutig im Schimpfen gegen die Sozialdemokratie, als ihm der Schutz der alten Machthaber gewährt wurde und die Besizer der sozialdemokratischen Presse die Abwehr unmöglich machte. Als sich das Plättchen wendete, fiel man zunächst vor Schrecken auf das große Mundwerk, weil man fürchtete, die neue Macht werde es ebenso machen als die alte: sie werde gegnerische Meinungsäußerungen in der Dessenlichkeit einfach unterdrücken. Man konnte sich in seiner Polizeiauffassung den neuen Staat nur als Polizeistaat denken. Nun zeigt es sich, daß die Revolution die Freiheit der Meinungsäußerung gewährt bis zur letzten Konsequenz. Sie läßt sich selbst begeistern und verleumern und hindert auch das übelste Lastermaul nicht, sich in seiner Art zu betätigen. Man wird daher recht munter auf der anderen Seite und schweigt wieder in den höchsten Tönen der Sozialistenbegeisterung. Die „Tageszeitung“ bringt zum Beispiel in ihrer Nr. 100 wieder ein Gemisch von frommen Wünschen und trübherzigen Anwürfen, in dem u. a. folgende Blüte vorkommt:

Vielleicht liegt es im Plane der Vorsehung, gerade in Deutschland, dem „Mutterland des Sozialismus“, den sozialistischen Hirnspinnern ein endgültiges Ende, eine Niederlage derart katastrophaler Art zu bereiten, daß die ganze Welt für immer von ihnen befreit und geheilt ist. Wenn man die „Entwilderung“ der „sozialen Republik“ seit dem 9. November überblickt und die täglichen Vorgänge verfolgt, so kommt man zu dem Schlusse, daß dieses System der Systemlosigkeit, der Inpotenz und des schauerlichen Dilettantismus den Abschluß des zweiten Monats nicht mehr erleben, vielleicht aber schon in den nächsten Tagen zusammenbrechen muß.

Die Hoffnung auf die Katastrophe, die Deutschland und die Welt von den „sozialistischen Hirnspinnern“ endgültig befreit, fällt die „Tageszeitung“ und ihre Gesinnungsgenossen hegen, es ist ein Trost für sie. Volles Verständnis haben wir für den Wunsch, drei über den „schauerlichen Dilettantismus“ der jetzigen Gewalten. Er wird nicht von der „Tageszeitung“ allein ausgestoßen, auch zahlreiche andere Schmarotzer des alten Systems stimmen mit ein.

Die Revolution hat kein Staatswesen übernommen, in dem noch so etwas wie Ordnung und Organisation herrschte, es war ein Kugelspiel, gefüllt mit Schlamperei, Demoralisation, Verkommenheit auf allen Seiten. Vieremal Jahre ging das „freie Spiel der Kräfte“, das in der „Tageszeitung“ eine Verfechterin fand, in Wucher und Ausbeutung; Schieberereien und Schwindereien kamen dazu. Das schöne Spiel soll weiter getrieben werden. Die Demobilisation, der allgemeine Mangel an Waren bietet so gute Gelegenheiten für Schieber- und Wucherergeschäfte. Die Beauftragten des Arbeiter- und Soldatenrats sind aber Tag und Nacht in Tätigkeit. Sie retten Waren im Werte von Millionen und kommen in die stillen Kontore der Schieber. Manche hochangesehene Person ist schon „gefacert“. Da kommt es wohl häufig vor, daß die Ertrappen über „schauerlichen Dilettantismus“ ebenso schimpfen wie die „Tageszeitung“. Denn ausgerechnet jetzt, wo sich die glänzenden Geschäfte schließen lassen, kommen die Arbeiter- und Soldatenräte mit ihrer unzeitgemäßen Gewissenhaftigkeit und machen durch die klüglichen Schieberrechnungen diese Striche. Besonders die Beauftragten des Magdeburger Arbeiter- und Soldatenrats sind Geschäften auf der Spur und haben Feststellungen gemacht, dabei Werte gerettet, die sicher Liebererfassung und Eintreiben in weitesten Kreisen auslösen werden, wenn sie der Dessenlichkeit mitgeteilt werden. Das wird geschehen, wenn erst alle Verbindungen und Beziehungen des trefflichen Systems bloßgelegt sind.

Auch das soziale Wirken der Arbeiter- und Soldatenräte auf andern Gebieten paßt vielen „Freunden“ der neuen Dinge nicht, weil es mehr in ihre Rechnung paßt, wenn alles drunter und drüber geht. Dem ist Hoffnung, daß ihr Weizen blüht.

Es wäre schlimm bestellt um die Revolution und ihre Einrichtungen, wenn die „Tageszeitung“ und ihre Geistesverwandten damit einverstanden wären. Daß sie schmähen und ein nahezu Erbe der Arbeiter- und Soldatenräte perophisieren, ist ein gutes Zeichen für den Stand und das Wirken der neuen Einrichtungen.

Wie eine „standalöse Szene“ entsteht. An die Kriegswirtschaftsstelle Wolmirstedt wurde folgendes Schreiben gerichtet:

Die Kriegswirtschaftsstelle bitte ich ergebenst, bei dem G. R. 4. N. R. vorstellig zu werden, daß die Versteigerungen der Pferde nicht in Magdeburg vorgenommen werden. Gestern spielten sich auf dem Hofe der Krankenkasse Szenen ab, die nicht zu schildern sind. Ein gut gekleideter Herr, der mehrere Pferde erwarb, wurde von dem „Soldatenpöbel“ so gedreht, daß er hemmungslos liegenblieb. Die Aufseher kümmernten sich kaum um die standalöse Szene. Für jeden anständigen Menschen ist es unmöglich, diese Versteigerungen zu besuchen.

Hochachtungsvoll gez. v. Krosigk.

Es ist anzunehmen, daß die Schauermärkte, die Herr v. Krosigk aus Eisenbarleben von Magdeburg und seinem Soldatenpöbel erzählt, nun auch andre Verbreiter findet. Die Ersatzabteilung der Trainabteilung Nr. 4 gibt daher bei dem Pressebureau des Arbeiter- und Soldatenrats folgende wahrheitsgemäße Schilderung des Sachverhalts: „Der angeklagte hier „Verprügelte“ hatte die Pferdeversteigerung besucht, ohne irgendeinen Ausweis zu haben, der ihn berechtigte, Pferde zu kaufen. Er wurde, da er die Preise ungenügend in die Höhe trieb, ohne selbst Käufer zu sein, auf Befehl der hierdurch in Erregung geratenen Teilnehmer der Versteigerung durch den Soldatenrat der Trainabteilung aufgefordert, sich zu legitimieren. Er konnte es nicht und wurde deshalb durch den Soldatenrat vom Hofe gewiesen. Da er dieser Aufforderung nicht gleich Folge leistete, wurden die andern Teilnehmer der Versteigerung erregt und nahmen eine drohende Haltung an. Irrendesche Tätlichkeiten wurden jedoch verhindert, dagegen erhielt der Betreffende infolge der Erregung Krämpferfälle. Ein andres Mitglied des Soldatenrats nahm sich seiner an. Es ist ganz erklärlich, daß sich die Versteigerung nicht ganz im Sinne des Herrn von Krosigk abspielte, zumal man nicht mehr die gebührende Achtung vor besser gekleideten Herren zu haben scheint. Und diese besser gekleideten Herren auch nicht mehr ihrem Stande entsprechend bevorzugen. Sondern nun mit dem „Soldatenpöbel“ in einer Reihe zusammenzusehen müssen. Im übrigen scheint der Herr von Krosigk oder sein Gewährsmann auf Wahrheit und Anständigkeit selbst herzlich wenig Gewicht zu legen.

Zentrumsversammlung. Die Zentrumsparterie veranstaltet am Sonntag mittag im „Fürstenthor“ eine öffentliche Versammlung. (Siehe Inserat.)

Verzögerte Heimkehr. Die für Ende dieser Woche erwartete Ankunft der 28er verzögert sich. Wie das Ersatz-Bataillon des Regiments mitteilt, stehen den Truppen die nötigen Transportmittel nicht zur Verfügung. Sie haben in Jutba nicht verladen werden können und müssen den Weitermarsch zu Fuß machen, so daß mit der Rückkehr vor dem 20. Dezember nicht zu rechnen ist. Vom Infanterie-Regiment Ende ist das zweite Bataillon zurückgekehrt; aber nicht geschloffen, sondern wegen der schwierigen Transportverhältnisse in einzeln kleineren Abteilungen.

Jugendbund Freiheit. Am Sonntag, nachmittags 1/2 3 Uhr, findet im Jugendheim Theater- und Reigenprobe für die Weihnachtsspieler statt. Wer sich beteiligen will, muß pünktlich erscheinen. Abends 7 Uhr Lichtbildvortrag. Das Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht. Am Montag Besprechung; Dienstag Diskussionsabend im Jugendheim für Wilhelmstadt, am Mittwoch Veranstaltung für Sudenburg bei Orzech, St.-Michael-Strasse. Am Donnerstag für Neue Neustadt im „Weißen Hirsch“ Spielabend, für Alte Neustadt und Budau im Jugendheim Diskussionsabend. Für Altstadt findet am Freitag im Jugendheim ein Diskussionsabend statt. Am Sonnabend abends 8 Uhr Begrüßung der zurückgekehrten Feldgrauen.

Die letzte monatliche Hausammlung beginnt am Sonntag den 15. Dezember 1918. Sie dient zur Beschaffung von Weihnachtsgaben für die Verwundeten in Magdeburger Lazaretten.

Gestohlen wurden am 12. d. M. nachmittags aus mehreren verschlossenen Kellern in der Wanzleben Straße Gläser mit Gänsefleisch, Spargel, Erbsen, Linsen mit Macis und Äpfeln sowie ein Teil Pfeffer und Bohnen; in der Nacht zum 13. aus einem Schaufenster in der Kaiserstraße Zigaretten und Zigaretten; aus einem verschlossenen Keller in der Baumantstraße ein Topf mit Pfefferfleisch, mehrere Pfund Rindfleisch, 29 Flaschen Wein und etwa 5 Pfund weiße Schmirerle; aus einem verschlossenen Keller in der Radokstraße etwa 8 Zentner Kartoffeln; am 13. nachmittags aus einer Schankwirtschaft in der Victoriastraße ein grauer Leberzieher, in dessen Taschen sich eine lederne Brieftasche mit 320 Mark befand; vor dem Postamt am Platz am Hauptbahnhof ein kleiner selber Handleitwagen.

Militärgepäck gestohlen und unterzogen! Der am 9. Mai 1900 geborne, jetzt in Neuhaldensleben, Albensteiner Straße 23 wohnhafte Trainfahrer Willi Wendt hat sich mit dem ihm anvertrauten Gepäcke, einem Wagen mit zwei Pferden, in der Richtung nach Wiedersitz entfernt und dort oder in der Umgegend am 10. oder 11. Dezember Gepäcke und Pferde veruntreutlich und unrechtmäßig verkauft. Zweckdienliche Mitteilungen sind entweder an die Kriminalabteilung des Polizeipräsidiums oder an die Train-Ersatzabteilung Nr. 4 zu richten.

Ein Diebstahl an zwei Pferden. In der Nacht zum 9. d. M. sind in Nähe bei Wöckern zwei Pferde, einem Fußartillerie-Bataillon gehörig und zwar: ein Zuckersüßes, Wallach, 1,67 Meter groß, 13 Jahre alt, Schweiß, Fußbrand Nr. 282, und ein Braunschwarz mit Fleck, hinten rechts und links gestreift, 1,78 Meter groß, 14 Jahre alt, schwer, Fußbrand Nr. 77, gestohlen worden. Mitteilungen über den Verbleib der Pferde erbittet die hiesige Kriminalpolizei.

Festgenommen wurden zwei jugendliche Arbeiter von hier und aus Burg, die im Laufe des Monats aus drei Wohnungen in Preßler unter erschwerten Umständen lebende Tiere, Wädicke, Nahrungsmittel und ein Teichling gestohlen haben; ein Former und zwei Arbeiter von hier, die in der Nacht zum 13. d. M. aus einer Werkstatt in der Straße Alt-Neuersteben gleichfalls unter erschwerten Umständen eine große Anzahl Militärwädicke und -sholen gestohlen haben; 25 Rode sind jetzt wieder herbeigeführt; zwei Männer, die in der „Budauer Bierhalle“ gestohlene und unterzogene Militärwädicke gekauft und verkauft haben; ein Bote vom Lebensmittellager, der fortgesetzt Brotmarken unterzogen und verkauft hat, und drei der Fehler an den Brotmarken dringend verdächtige Personen.

Treppenhandsbrand. Am Sonnabend morgen gegen 3 1/2 Uhr gerieten im Vordergebäude Kaiserstraße 58a die Hintertreppen vom dritten Obergeschos bis hinauf zum Dachboden in Brand. Das Feuer wurde von der Feuerwehr mit einer Schlauchlinie schnell gelöscht, so daß die Bewohner nicht gefährdet waren. Die Ursache ist auf jahrelängliches Hinfallen eines Behälters mit glühender Asche auf den Treppentritt zurückzuführen.

Zur Begrüßung der heimkehrenden Krieger: Frau Müller-Bipart hier 69,33 Mark. Mäherinnen der Instandsetzungs-Werkstatt Gr. Junkerstraße 50,45 Mark. Gläser und Geschloffen Sundbertmar 4 Mark. Witwe D. Gr. Diesdorfer Straße, 10 Mark.

Theater, Konzerte etc.

Besprechungen.

Stadttheater. Die geistreiche Volkstümliche Aufführung darf als eine in allen Teilen wohlgeleitete bezeichnet werden. Die überaus feine Leistung Dr. Rabl's bildete ein sicheres Fundament für Stil und Stimmung auf der Bühne, wie für prägnante Arbeit im Orchester. Theo Rabl's Regie verhalf den Vortragsarten in der Aufführung wieder zur Anerkennung. In der Titelrolle war Paula von Florentin-Weber vorzüglich. Ihre Regung zur „weiblichen“ Kränze war begreiflich, liegt ihr doch das jugendliche Weibliche ihres Künstlerturns natürlich. Sie war überdies ausgezeichnet bei Stimme. Neu war Karl Jahn als Stogmund. Der heftige Klang seines Organs, der auch bei den hysterischen Stellen seiner Partie warm hindurchschlug, nahm sofort für ihn ein. Eine wieder sehr willkommene Parteinahme mußte ihm Margarete als Sieglinde sein. Mit Recht ging Krosigk von Alcan als Madam mit seinem Organ sehr heuchlerisch um. Als Dandini waren Franz Schwarz und als Frida Liddi Philipp-Lode wieder ausgezeichnet. Die Wädicke-Parteien waren fast reiflos sicher besetzt. Das Publikum zeigte seinen Dank durch lebhaften Beifall.

Mitteilungen der Direktion.

Stadttheater. Spielplan vom 15. bis 22. Dezember. Sonntag nachmittags 8 Uhr (Kinder-Weihnachtsspiel): Peterchens Mondfahrt; abends 8 Uhr: Der Eier von Olivera. Montag nachmittags 3 Uhr (Kinder-Weihnachtsspiel): Peterchens Mondfahrt; abends 1. Anrechtsabend, 7 Uhr: Jugendfreunde. Dienstag, 2. Anrechtsabend, 7 Uhr: Rigoletto. Mittwoch nachmittags 3 Uhr (Kinder-Weihnachtsspiel): Peterchens Mondfahrt; abends 8 Uhr: Anrechtsabend, 7 Uhr: Einmal Menschen. Donnerstag nachmittags 3 Uhr (Kinder-Weihnachtsspiel): Peterchens Mondfahrt; abends 8 Uhr: Anrechtsabend, 7 Uhr: Siegfried. Freitag, 5. Anrechtsabend, 7 Uhr: Der Eier von Olivera. Sonnabend nachmittags 3 Uhr (Kinder-Weihnachtsspiel): Peterchens Mondfahrt; abends 8. Anrechtsabend, 7 Uhr: Renaissance. Sonntag nachmittags 3 Uhr (Kinder-Weihnachtsspiel): Peterchens Mondfahrt; abends 7. Anrechtsabend, 7 Uhr: Mignon.

Wilhelm-Theater. Wochen-Spielplan. Sonntag 4 Uhr: Snee-wittchen; 7 1/2 Uhr: Eva, das Fabrikmädel. Montag 3 Uhr (Sonder-vorstellung für die heimgekehrten Krieger): Drei alte Schachteln; 7 1/2 Uhr (Gastspiel Albert Nester): Die lustige Witwe. Dienstag 7 1/2 Uhr: Eva, das Fabrikmädel. Mittwoch 4 Uhr: Snee-wittchen; 7 1/2 Uhr: Drei alte Schachteln. Donnerstag 3 Uhr (Sondervorstellung für die heimgekehrten

Krieger): Drei alte Schachteln; 7 1/2 Uhr: Eva, das Fabrikmädel. Freitag 7 1/2 Uhr: Snee-wittchen, 3 fette Zeit. Sonnabend 4 Uhr: Snee-wittchen; 7 1/2 Uhr: Eva, das Fabrikmädel. Sonntag 4 Uhr: Snee-wittchen, 7 1/2 Uhr: Eva, das Fabrikmädel. Montag, Eva, das Fabrikmädel.

Zentraltheater. Wochen-Spielplan. Sonntag 3 Uhr und abends 7 Uhr: Montag und folgende Tage abends 7 Uhr: Blühendes Blut. Fürstenthor-Prunkfest. Dezember: Gastspiel Gerstein. Ab 18. Dezember: 2 neue Schläger und die neuen Spezialitäten. 8888 Jugendheim Grünarmstraße 14. Täglich 7-10 Uhr abends für jeden jungen Mann geöffnet. Vortrag, Spiel und Unterhaltung. Veranstaltung in allen persönlichen Angelegenheiten.

Provinz und Umgegend.

Wahlkreis Wanzleben.

Magdeburg-Südost, 14. Dezember. (Auf die öffentliche Volksversammlung in der Stadt. Genossenschaftliche Morgen Sonntag nachmittags 3 Uhr im Saale des Gesellschaftshauses der Sacharinfabrik (früher Koppers Hotel) über „Deutschlands Wirtschaft und Kultur im Lichte der Revolution“ spricht, sei noch einmal besonders aufmerksam gemacht.

Wahlkreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Oberstedt, 14. Dezember. (Dieb.) Donnerstag nachmittags 11 Uhr dem Landwirt Bernhard Lönies eine Wädicke ab. Es wurden zwei Schweine von je 100 Pfund im Stall abgeschlachtet und auf einem kleinen Handwagen weggeschafft. Solche Diebstähle sind in letzter Zeit öfters vorgekommen; vermutlich wird die Beute im Scheichhandel untergebracht. Einmalige Verdachtsmomente wolle man der Behörde unterbreiten. In derselben Nacht erbrachen Diebe beim Müller Scherenhorst einen Raum in der Mühle, sie wurden aber verjagt.

Wahlkreis Salzwedel-Gardelegen.

Gardelegen, 14. Dezember. (Mähdorn.) Auf Abschnitt 2 der Bahnstrecke wird eine Rolle Mähdorn abgegeben, und zwar in drei auf drei Abschnitte zwei Rollen, auf fünf Abschnitte sieben Rollen abgegeben werden. — Strümpfe. Die den Kaufleuten zugefallenen Strümpfe (Reichsmare) sind bezugscheinfrei. — Die bejagte Gajnwirtschaft im Besitz von Gajel, Gajnwirtschaften usw. wird wieder freigegeben.

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Der erste Streik von Handlungsgehilfen. Das kaufmännische Personal des Berliner Warenhauses N. Wertheim hat wegen verweigerter Teuerungszulage am Freitag morgen die Arbeit eingestellt. Im frühmorgens Regen standen in der Frühe Hunderte der Beschäftigten vor dem Hause am Leipziger Platz, aber sie gingen nicht hinein hinter die Verkaufstische. Dann wurde nach einer Rede des Vertreters des Zentralverbandes der Handlungsgehilfen ein Umzug zu den verschiedenen Geschäftshäusern der Firma veranstaltet. Es wurden Plakate mit der Aufschrift: „Kauft nicht bei Wertheim, bis die Forderungen der Angestellten bewilligt sind“, mitgetragen. Der Zug hatten sich 5000 Angehörige angeschlossen. Am Nachmittag gab dann die Firma endlich nach. Die Forderungen der Handlungsgehilfen und -gehilfinen wurden angenommen. Es wird eine einmalige Teuerungszulage von 100 bis 500 Mark gezahlt. Auf Beschluß der Streikleitung ist am heutigen Sonnabend die Arbeit wieder aufgenommen worden. Der erste Streik der Handlungsgehilfen und -gehilfinen hat dank der Leitung durch den Zentralverband der Handlungsgehilfen vollen Erfolg erzielt.

Kleine Chronik.

Schweres Eisenbahnunglück im Vogtland. Ein schweres Eisenbahnunglück hat sich Freitag vormittag in der 10. Stunde in der Nähe von Plauen auf der Strecke Hof-Weipzig ereignet. Ein Militärzug, bestehend aus zwei Lokomotiven und etwa 40 Wagen, der ungefähr 600 Soldaten des Stabes der 11. Armee, insbesondere der 6. Reiterdivision, aus Magdeburg nach Brandenburg und Allenstein bringen sollte, entgleiste dadurch, daß an zwei Stellen die Kupplung riß. Der Zug wurde ausweinandergerissen, der vordere Teil des Zuges bremste und der Schlußteil prallte darauf auf den vordern Teil auf, daß sieben Wagen zertrümmert wurden. Den Bemühungen der Mannschaften gelang es, bisher zwölf Tote, darunter zwei Offiziere, neun Schwerverletzte und 17 Leichtverletzte zu bergen. Es wird damit gerechnet, daß noch weitere Personen unter der Trümmeren begraben liegen. Unter den Toten befinden sich zwei Berliner, deren Namen noch nicht festgestellt werden konnten. — Ein andres Eisenbahnunglück hat sich in der Nähe des Bahnhofs Wedding (Berlin) ereignet. Infolge der starken Überfüllung eines nach Eisenbahnen Nordringzug hatte eine Anzahl von Fahrgästen auf den Trittbrettern Platz genommen. Kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof Wedding öffnete sich durch Zurall bei einem in entgegengekehrter Richtung fahrenden Ringzug eine Wagengruppe und riß die auf den Trittbrettern Stehenden herab. Einer der Fahrgäste, dessen Namen bisher nicht ermittelt ist, wurde getötet. Drei Personen wurden schwer verletzt.

Bereins-Kalender.

Schwarzener-Versammlung. Am Montag den 16. Dezember, abends 8 Uhr, in der Burgallee, Tischlergasse 28. Sozialdemokratische Lehrer. Besprechung am 20. Dezember, abends 7 Uhr, in der Reichstrasse, Jakobstraße 42. Kreisgenossinnen und deren Eltern. Freitag den 29. Dezember, abends 8 Uhr, Versammlung, Reichstrasse, Jakobstraße 42. Arbeiter-Samariter-Kolonie Magdeburg. Jeden erker und dritten Dienstag im Monat Übungsstunde bei Koppel, Tischlergasse. Arbeiter-Redaktion und Solidarität, Abt. Budau, Sonntag den 29. Dezember, vormittags 9 Uhr, Versammlung in der „Thalia“, Dortheustraße. Freie Arbeiterkassen-Schönherd. Am Montag den 16. Dezember, abends 8 Uhr, Hauptversammlung im „Stadthaus“. Groß-Steinleben. Kreisverband Freiheit. Sonntag den 15. Dezember, vormittags 9 1/2 Uhr, Versammlung bei Albert Stumpf. 1098

Wettervorhersage.

Sonntag den 15. Dezember. Wolkig, mit zeitweiser Regen. —

Royflügel in die Welt vernichtet. 3fach stark geruchlos. Platte 275 Mark, zur Kur andrehend, in Apotheken und Drogerien zu haben. Wo nicht erhältlich, schreibt man an die Firma NEOPHARM, Hannover. 46

Für Wahrheit, Recht u. Freiheit!

Gr. Versammlung des Zentrums

(Christlich-demokratische Volkspartei) Sonntag den 15. Dezember 1918, mittags 12 Uhr, im Prunksaal des „Fürstenhofs“.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Magdeburg. Unsern Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere Geschäftsverhältnisse...

Nachricht. Elektrobranche!

Am Sonntag den 15. Dezember, vormittags 10 Uhr, im Restaurant „Monopol“, Wilhelmstraße 1: Versammlung

Allgem. Ortskrankenkasse in Magdeburg

Ordentliche Sitzung des Ausschusses der Allgemeinen Ortskrankenkasse in Magdeburg am Montag den 23. Dezember 1918, abends 8 Uhr.

Eisenbahner!

Am Sonntag den 15. Dezember 1918 vormittags 10 Uhr, im Saal des Zirkus Massenkundgebung

Wie stellen wir uns zur neuen Volksregierung?

Freie Rednerrede. Wir richten an alle dienstlichen Eisenbahner die Bitte, für die Kundgebung...

Verband der Schneider u. Schneiderinnen

Giliale Magdeburg. Achtung, Damenschneider und -schneiderinnen! Am Montag den 16. d. M., abends 7 1/2 Uhr, in der „Bürgerhalle“...

Damenschneiderinnen-Versammlung

Zagordnung: 1. Bericht über die Verhandlungen mit dem Interessentenverband über unsere Lohnforderungen.

Zweites Volksvolksorgan Kapell-Harzer

Gruppe Magdeburg. Sonntag den 15. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr, im „Alten Fritz“, Berliner Straße 9

Öffentliche Versammlung

Thema: Die Aufgaben der jüdischen Arbeiterschaft und Jugend. Vortrag Herr Krieger (Berlin). Gäste willkommen.

Kameraden! Kriegsteilnehmer! Kriegsbeschädigte!

Am Sonntag den 15. Dezember, vormittags 11 Uhr, spricht in den Kammer-Lichtspielen, Breiteweg 141, Kamerad Erich Kuttner, Vorsitzender des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten und ehem. Kriegsteilnehmer...

Bekanntmachung

Bei den Militärbehörden gehen immer noch zahlreiche Gesuche ein auf Entlassung von Heeresangehörigen der Geburtsjahrgänge 1896-1899...

Deutscher Transportarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg. Am Dienstag den 17. Dezember 1918, abends 7 Uhr, im „Diamantbräu“, Berliner Straße 14

Versammlung

der in den Schwerindustrie-, Abwehr-, Kohlen- und feinstädtischen Geschäften tätigen Arbeiter. Tagesordnung: 1. Bericht über die Verhandlungen...

Zentralverb. der Schuhmacher Deutschlands

Jahrliche Magdeburg. Montag den 16. Dezember 1918, abends 8 Uhr, in der Burggasse, Lützenbrunnstraße 28

Versammlung

1. Der neue Vorkursus. 2. Die Gewerkschaften-Unterstützung. Kollegen und Kolleginnen! Bitte Tagesordnung...

Genfer Verband, Zweig. Magdeburg

der Hotel- und Restaurations-Angestellten. Montag den 16. d. M., abends 11 1/2 Uhr: Eröffnungs-Versammlung

Obst- u. Gemüsehändlerverein Magdeburg

Mittagessen-Versammlung. Montag den 16. Dezember 1918, abends 8 Uhr

Deutscher Landarbeiter-Verband

Giliale Wolmirstedt. Am Dienstag den 17. Dezember, abends 8 Uhr, findet im Saal des Zirkus eine Kundgebung statt

Öffentl. Landarbeiterversammlung

1. Das haben die Landarbeiter für Rechte und Pflichten in neuen Deutschland? 2. Wahl von Vertrauensleuten.

Deutscher Kellnerband

Zusammenkunft. Sonntag, 15. Dezember, nachts 1/2 12 Uhr 3345

Grobes Kostümfest

in Cortes Bierhallen, Margaretenstraße 1. Erhalten aller Mitglieder erbeten.

Gr. Tanzkränzchen

am Montag d. 16. Dezember, abends 7 Uhr, im Werderschloßchen, Platz hinter dem alten Rathaus

Musik

Angehörigen jeder Art, von Berufsgruppen ausgeschlossen. Sonntag, 15. Dezember, abends 7 Uhr, im Saal des Zirkus

Saalbesitzer

Bitte für meine fast leeren Tanz-Unterhaltungs-Abende (Schloßchen)...

Lichtschauspielhaus Panorama

Genie der große Monumentalfilm. Reimendes Leben ein Kulturdokument in 3 Teilen von Dr. Paul Meißner u. Georg Jacoby

Annordnungen zum Tanzkursus

werden noch angenommen jeden Montag und Donnerstag in Winters Gesellschaftshaus, Mogauer Straße, in meiner Wohnung, Mogauer Straße 86, II.

Neu eröffnet!

Restaurant und Café Knochenhauerufer Nr. 88 übernommen haben. Unser Bestreben wird sein, die wertigen Gäste...

„Thalia“, Buckau.

Jeden Sonntag: Tanzkränzchen. Ergebnis label ein J. Westphahl.

Kumbiers Gesellschaftshaus

Magdeburg-Rothensee. Jeden Sonntag: Großes Tanzkränzchen. Ergebnis label ein Kurt Kumbier.

Kammer-Lichtspiele

Genie: Die Frauen des Josias Grafenreuth. Ein Spiel von der Liebe Glück und Leid.

Mit Rat und Tat

Quintett in 2 Akten. Hauptrolle: Albert Paulig. Anfang 8 Uhr.

Reimors Restaurant

Buckau. Schönebener Straße 53. Sonntag den 15. Dezember: Tanzkränzchen.

Mandelinen-Klub

Sucht für bessere Musik Mandola- u. Mandolinenspieler. Anmeld. werden Montag u. Mittwoch...

Kaiser-Panorama

Breiteweg 56, I. 9399. Heidelberg. Heute Sonntag, nachmittags 2 Uhr: Kindervorstellung

Fürstenhof-Theater

Eingang Prälatenstraße. Heute Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Kindervorstellung

Die Revolutionshochzeit

großes Genetionsdrama in 4 Akten. Neue prächtige Ausstattung! Prunkvolle Kostüme!

Neue Welt

Genie Sonntag: Groß. Gesellschaftsball bei vollem Programm.

Die Revolutionshochzeit

Die Revolutionshochzeit. Vorverkauf 11 bis 12 Uhr. Spezialitäten-Vorverkauf.

Zentral-Theater

Am 3 Uhr und um 7 Uhr Blitzblaues Blut. Stärkster Erfolg.

Zentral-Theater-Tunnel-Restaurant

Genie Sonntag: Frührschoppen-Konzert von 11 1/2 bis 1 Uhr

Kaffeehaus Fürstenhof

Täglich ab 4 Uhr: Konzert. Ab Montag nachmittags u. abends Auftreten der Pison-Virtuosin Lotte König.

Musikverein Ebra

Vereinsbergnügen. Am Montag den 16. Dezember in der „Deutschen Bühne“...

Alter Fritz

Berliner Straße 9. Auerkannt gute Küche Großer Mittag- u. Abendessen im Abonnement

Mudolphs Tanzstunde

Jeden Dienstag und Freitag im Saal d. Bürgerhalle, Knochenhauerufer 27/28

Stadttheater

Sonntag, 15. Dez., Kap. 3 Uhr: Peterdachs Wandfahrt. Abends 7 Uhr: Der Stier von Olivera

Wilhelm-Theater

Sonntag, 15. Dezember, 4 Uhr: Schneewittchen bei den 7 Zwergen. Abends 7 1/2 Uhr: Eva, das Fabrikmädel.

Stephanshallen

Direktion Rich. Froberg. Täglich abends 7 Uhr Sonntag ab 8 Uhr nachm. Erstklassige Varieté-Vorstellung!

Kaiser-Panorama

Breiteweg 56, I. 9399. Heidelberg. Heute Sonntag, nachmittags 2 Uhr: Kindervorstellung

Die Revolutionshochzeit

großes Genetionsdrama in 4 Akten. Neue prächtige Ausstattung! Prunkvolle Kostüme!

Neue Welt

Genie Sonntag: Groß. Gesellschaftsball bei vollem Programm.

Die Revolutionshochzeit

Die Revolutionshochzeit. Vorverkauf 11 bis 12 Uhr. Spezialitäten-Vorverkauf.

2. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 294.

Magdeburg, Sonntag den 15. Dezember 1918.

29. Jahrgang.

Sonntag
den 15. und
22. Dezember
von
11 bis 7 Uhr
geöffnet.

H. Lublin

Sonntag
den 15. und
22. Dezember
von
11 bis 7 Uhr
geöffnet.

Damen-Unterjacken
weiß gestrickt, ohne Arm Gr. 5 4 3
5.00 4.75 **4⁵⁰**

Damen-Unterhemdchen
weiß gestrickt, mit und ohne Arm Gr. 5 4 3
4.10 3.80 4.85 4.55 4.25 **3⁵⁰**

Damen-Unterhemdchen
Trikot, porös. Gr. 4 bis 6 **4⁰⁰**

Reformhosen-Trikot
3.75 **3⁵⁰**

Reformhosen aus gut., fest. Stoffen
21.00 19.50 18.00 16.50 15.00 13.50 **12⁵⁰**

Schlupfhosen
Halbseide 17⁵⁰ Baumwolle **11²⁰**

Hemdhosen weiß gestrickt
1/4 Arm 9⁵³ ohne Arm **6⁴²**

Damen-Westen
in schwarz. **17⁰⁰**

Herren-Unterhemden
weiß 16⁰⁰ farbig **15⁰⁰**

Kinder-Unterhöschen
Zellstoff 20.70 18.80 16.80 **15⁰⁰**

Kinder-Sweater
grau. 10.50 9.00 7.50 **6⁰⁰**

Kinder-Rodel-Mützen
grau. 3.10 2.70 **2³⁰**

Kinder-Unterröcke gestrickt,
rot/schwarz gestreift. . . 7.80 6.80 5.80 **4⁸⁰**

Kopftücher Wolle, weiß, schwarz
und marineblau. . . 8.50 4.30 2.65 2.45 **1⁹⁰**

Umschlagetücher
Wolle gestrickt, weiß, rot, mode. . . **2⁴⁰**

Burschen-Sweater
grau. 18.50 **15⁰⁰**

Rechtsbelstand

in allen Rechtsangelegenheiten, auch in Vertrauenssachen, besonders in Ehe-, Alimenten-, Straf- u. Steuerfällen, Rechtsauskunft, Besuche, Testamenten, Bescherden pp. **O. Bonner, Volksanwalt** (Tel. Steinmetzstr. 5, 1), 9-7 Uhr.

Osterwalds Rechtsbureau, Magdeburg-Südost, Elbfährenstraße 22, part., erstellt Rat in allen Rechtsangelegenheiten und übernimmt die Bearbeitung von Straf- u. Zivilprozessen, Bescherden usw. Besuche aller Art werden sachgemäß angefertigt. Nach auswärts konnte auf Wunsch ins Haus. 9622

Rechtshilfe in Ehe-, Alimenten-, Zivil-, Straf- und Steuerfällen, schwierigen Lebenslagen, diskret. Lehram., Vertr., Besuche usw. **8088**
Dr. jur. Brillies, Curieplatz 7.

Wir offerieren:
Obstbäume
Bereitsreife, Rosen, Ziersträucher in harter Ware, auch in größeren Pösten zu liefern. **J. W. Kühner & Co. G. m. b. H.**
Königsborner Straße 9a.
Baumschule Giebler Weg. 8482

Obstbäume
in all. Sorten, Bereitsreife, Apfelbushbäume, 8jähr., tragbar, und Abbarberpfanzen verkauft **9099**
O. Enders, Braunschweiger Straße 26.

Weihnachtsbäume
Lampenzweige zureden im ganzen u. einzelnen verk. **Edo Enders, Braunschweiger Str. 28.** 9104

Gr. Unter-Steinbankfäden, Puppenfäden, Küchenstrick mit Gehrler, Wuppabrett zu verkaufen **Wietzenweg 64, 3 Tr.**

Billig zu verkaufen:
Herren- u. Damenuhren, Kronenbänder, Goldketten, Ohrringe, Brillenringe, 1 Paar Brillen, 1 Uhr, 1 Silberne und 1 Alpacahandtasche usw. **Geöffnet bis abends 7 Uhr.**
Alfred Müllerhans
Wietzenstraße 5a, 1 Tr. z.

Gut zu verkaufen:
1 sehr gut. **Leipzig** zu verkaufen, **Franz Apel, Wietzenstr. 18, 1.**
Nur an Private abgegeben! Gut erhaltenes

Speisezimmer
Küchenschrank, komplett, evtl. als Wohnzimmer zu verwenden. 9814

F. Günther
Breitenweg 272.
Ein 1. Pelztragen, eine Umkleekabine billig zu verkaufen
Wietzenstraße 14, part. z.

Damen-
und Herrenfahrtrab (ohne Verkleidung) umgahbar sofort billig zu verkaufen **Dudau, Neue Straße 1, hinter 1. Tr. Simon.**

2 schöne Wandbilder, Landschaften, in Rahmen billig, Kobbe, Schrotestr. 51, 9. z. 9411

Elektr. Installation
zu vergeben.
Die Ziegerei in Rothensee soll sofort für Demobilisationszwecke hergerichtet werden. Auskunft über Ergänzung der elektrischen Lichtanlage erteilt Herr Hugo Frank, Wietzenweg 22a, Telefon 589, oder der Platzvertreter in Rothensee. Angebote schriftlich an **Kraftfahrzeug-Demobilisierungs-Lager Magdeburg**
Bevollmächtigter: Dieterte Hotel Magdeburger Hof.

Schuhe bekommen Sie!

in 2 bis 3 Tagen repariert in der
Schuhreparatur-Werkstatt Hans Nicolai,
Stephansbrücke 24, Ecke Petersberg.
Aus dem Felde zurück.

Allen Zahnleidenden zur Bekanntmachung,

daß ich in der Lage bin, alle Arten von künstlichem Zahnwerk, nur Friedens-Material, sowie alle Arten Plomben und Zahnziehen bei wirklich schonender Behandlung und äußerst billigen Preisen zu liefern. 9146
Zahn-Praxis R. Grau, Bäckerstraße 4, 2 Treppen rechts.

Wanzen, Schwaben, Ratten, Mäuse

vertilge zu billigen Preisen. Kostenloser Besuch.
Ratten-, Mäuse-Bazillus à 2 M.
Rich. Diedrich Stephansbrücke 34, part. Fernsprecher 4805.
Konj. Kammerjäger staatlicher Behörden.

Zum Hauschlachten

offeriere sämtliche frische, haltbare Därme.
Max Hehnemann, Darmhandl., Hedderstraße 8
gegenüber dem Kaiser-Friedrich-Museum - Fernsprecher 6628.

Weihnachts-Ausstellung

Romane, Jugendschriften, Bilderbücher, Geschenktwerfe.
Peterchens Mondfahrt
Ein Märchen von Gerdt v. Bassewitz mit 15 ganzseitigen farbenprächtigen Bildern von Hans Baluschek, das im Stadttheater aufgeführt wird.
Das diesjährige Weihnachtsbuch für unsere Kinder.
Nordfront-Buchhandlung
Königsstraße 27. Fernsprecher 2770.
Gegenüber dem Zirkus. 8493

Bauarbeiten zu vergeben.

Die Ziegerei in Rothensee soll für Demobilisationszwecke hergerichtet werden. Auskunft über Ergänzung der elektrischen Lichtanlage erteilt Herr Hugo Frank, Wietzenweg 22a, Telefon 589, oder der Platzvertreter in Rothensee. Angebote schriftlich an **Kraftfahrzeug-Demobilisierungs-Lager Magdeburg**
Bevollmächtigter: Dieterte Hotel Magdeburger Hof.

Kraftfahrzeug-Demobilisierungslager Magdeburg

Bevollmächtigter: Dieterte Hotel Magdeburger Hof.

Baugelder

für Wohnhausneubauten vermittelt zu kulantesten Bedingungen **Otto Heinrichs,** Kaiserstraße 14. 9386

Möbeltransporte

in Stadt, über Land, p. Wäse sowie per Bahn ohne Unlad. bzw. Voll- u. Lastfahrten, Müll u. Aschefuhr. werden billig ausgeführt. 9381
Preisermäßigung.
P. Krankemann, Martinstr. 11, 1.

Sinshaus

in guter Lage Magdeburgs von Selbstkäufer zu laufen gesucht. Offerten unter A F 3003 an die Exped. d. „Volksstimme“. 9406

Hypothekengeldern

und den 3388
Verkauf von Grundstücken
besorgt recht und sachgemäß zu kulantesten Bedingungen.
Otto Heinrichs
Nr. 14 Kaiserstr. Nr. 14

Mein Geschäft

in einer Kreisstadt, in welchem ich ca. 30 Jahre ein Gemischtwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieb, will ich altershalber preiswert verkaufen. Off. unter E B 100 an die Expedition dieses Blattes. 8552

Großes Kino, gr. Dampfmaschine, neu, u. a. Spielzeug

billig zu verkaufen. 9830
Walter Beck, An der Elbe 10.

Substrat-Parfärbung

mit Schnellträn. Duall. Wfd. 9.00
Harm. Muscho, Wilhelmstr. 11.

Groß-Otterleben, Steinstraße 3e.

Anfertigung von **Filzpantoffeln.**
Bei Lieferung von Zutateln hohe Preisermäßigung. 9103
Gustav Altenburg.

Der Verkauf

von **Knoblauchwurst und Lebertwurst vom Kamel** findet statt am **Dienstag den 17. Dezember er., vormittags von 9 Uhr an** nur in meiner Filiale **„Zum Würstelheim“, Große Münzstraße.**

Carl Meusel Größte Wurstfabrik am Plage.
Sabriten: **Grünearmstraße 8** Fernruf 1931
Bolltestraße 8c Fernruf 7664
Verkaufspreise: **Knoblauchwurst** Paar 1.20
Lebertwurst Pfund 5.00 **Salz- u. Knochenverkauf.**

NB. Die Schlachtung des Kamels (Dromedar) erfolgte in der Hinderhalle des hiesigen Schlachthofs. Das Fleisch wurde tierärztlichseits als gleichwertig mit Rindfleisch erklärt.

Neustadt. Wiedereröffnung. Neustadt.

Einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich nach erfolgter Entlassung aus dem Geeserbücherei die mit vom Magistrat übertragene

amtliche Fleischverkaufsstelle
wieder eröffne und bitte meine werthe Kundschaft, welche mich bis zu meiner Einberufung in so reichem Maße mit ihrem Besuch beehrt hat, auch jetzt unterstützen zu wollen. Kundenscheine liegen jetzt schon aus und bitte ich zwecks Umschreibung wohlwollend davon Gebrauch zu machen.
Fochachtungsvoll
Albert Siedentopp, Fleischmeister
Lübecker Straße 93/94.

Essig-Essenz

(Essigsäure), 99/100 prozentige Ware. **9400**
chemisch rein, geben jedes Quantum ab. u. u.
Benisch & Wamser, Magdeburg.

Weihnachtsbäume!

Erhalte 5 Waggons Weihnachtsbäume und stelle dieselben am Montag den 16. d. M., vormittags 9 Uhr, auf dem Bahnhöf Magdeburg zum Verkauf. 9596
Beste Bezugsquelle für Weihnachtsbäume.
S. Sergus, Magdeburg, Kaiserstraße 24. - Telefon 5713.

Wiedereröffnung.

Da mir vom Magistrat eine **amtliche Fleischverkaufsstelle** übertragen ist, so bitte ich meine werthe Kundschaft, sich in die bei mir ausgelegte Kundenscheine einzutragen zu wollen, und bitte um gütigen Zuspruch.
Otto Kopp, Fleischmeister
Alte Neustadt, Weinbergstraße 19.

Weihnachtsbäume

finden zu haben.
Paul Wietzen, Höhe Str. 11.

Riesen-Handel

May Eckstein
Königsplatz 5
Südliche Höhe

Blusen

in großer Auswahl preiswert empfiehl.
Theodor Müller
Wägenberger Straße Nr. 42
am Kaiser-Denkmal

Grammophon mit Platten

fast neu, zu verkaufen. **8647**
Heilmüller Str. 52, Laden.

Stichene Kindermöbel

11. Kirschbaum, beegl. 1 Stühchen, 1 Tischchen, 1 Kommode, sehr gut erhalten, preisw. zu verk. **Wilde,** Hauptgarten, Villa Speranto.

Ein Wagon Weihnachtsbäume

angekommen. Stück 3.00-3.50
Nur zum Anschauen. **8671**
Albert Mohrhoff
Lübecker Straße 27.

Im empfehlende Erinnerung

bringe ich immer noch meine **Schuhreparatur** u. wief. **Leder- u. Patent** u. wief. u. schwarz für Stoffschuhe, **Radolin,** beides Sachverständ. **Lederwerkzeuge** sowie **ausgezeichnete Schuhe** für braune und schwarze Stoffe. Auch werden noch braune Stoffe elegant und dauerhaft schwarz gefärbt. Fochachtungsvoll **Albert Friedrich Schmidt,** Wietzenstr. 4. 8625

Gutgehendes Café und Weinrestaurant

umhändehalter billig gegenbar zu verkaufen. Offerten unter **B 9296** an die Expedition der „Volksstimme“. 9396

Vorführungsbereite Kino-Einrichtung

verkauft billig
Emil Kabe, Neue Straße 7, 11. 9685

Wir brauchen kein Fett!

Gas-Erzeugung mittels Siebplatte

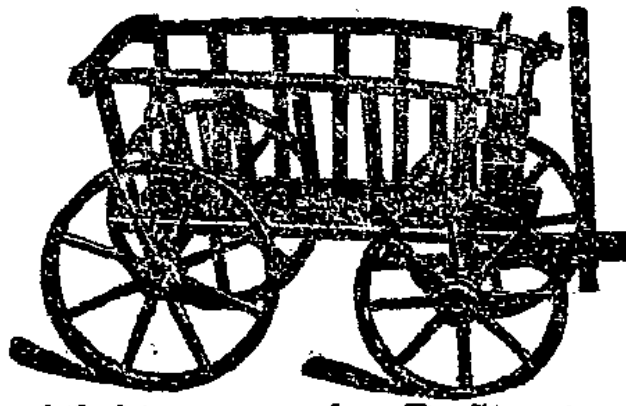
3031 auf Rieschels Patent-Grudeherd.
 Vortrag der Gräfin B. v. Geldern am Montag den 16. u. Dienstag den 17. Dez.,
 Eintritt frei. pünktlich 4 Uhr nachm., im oberen Saale des Café Hohenzollern, Breiteweg 139/40. Eintritt frei.
 Niederlage der Deutschen Patent-Grudeofen-Fabrik Walter Rieschel & Co., Alter Markt Nr. 13. Fernsprecher 5518.

Alkoholfreier Punsch

Liter 2.25 Mark
 Glühfruchtwein Liter 3.50 Mark
 Wermut-Fruchtwein Liter 3.60 Mark
 Maitrank Liter 3.70 Mark

— Flaschen bitte mitzubringen. —
 Himbeer-Limonaden-Erfrischungsflasche 2.25
 — Rum- und Cognac-Verschnitt —
 sehr preiswert. 3628

Franz Schmalz,
 Schwibbogen 11. Fernsprecher 3964.



Handleiter- und Kastenwagen
 in allen Größen. 2986 Versand nach auswärts.
 Hanss, Johannisberg 15a.

Photographie
Samson & Co.
 168 Breiteweg 168

Schöne Photographien beliebteste Festgeschenke

Wir empfehlen:
 12 Visitt matt von 7.50 an
 12 Kabinett matt von 14.00 an
 Postkarten in verschied. Ausführungen

Vergrößerungen
 nach jedem Bilde unter Garantie tadel-
 loser Aehnlichkeit und Ausführung
 zu billigsten Preisen

Im Interesse einer recht sorgfältigen Bedienung erbiten Weihnachtsaufträge frühzeitig.

Preiswerte Möbel

1 Schlafzimmer
 hell eiche imit., mit Interzissen, bestehend aus
 1 Schrank, 110 cm breit, ganz zerlegbar
 2 hohen Bettstellen, 2 Spiral-Matratzen
 2 Auflegematratzen, Steilig, mit Keilrippen
 1 Waschtisch mit hohem Marmor- und Spiegelauflage
 2 Nachtschränken, 2 Marmorplatten
 Gesamtpreis 1100 Mark

1 Schlafzimmer
 hell eiche imit., mit Interzissen, bestehend aus
 1 Schrank, 130 cm breit, mit Spiegel, Steiliger Ansicht
 2 hohen Bettstellen, 2 Spiral-Matratzen
 2 Auflegematratzen, Steilig, mit Keilrippen
 1 großen Waschtisch mit hohem Marmor- u. Spiegel-
 auflage, 2 hohen Stühlen
 2 Nachtschränken, 2 Marmorplatten
 Gesamtpreis 1750 Mark

Komplette Küchen
 in modernem Anstrich, bestehend aus
 1 Küchenschränke mit sparter Verglasung
 1 Küchenschrank, 1 Handtuchhalter
 1 Küchentisch, 2 Küchenschränke
 in den Preislagen
 340 395 430 u. 540 Mark

Diplomatenschreibtische
 eiche, dunkelbraun gebeizt, mit 3 Rollen
 und 3 Füßen. Stück 325 Mk.

Chaiselongues
 180 cm lang, 80 cm breit, gut gepolstert, in eigener
 Verfertigung hergestellt
 mit einseitig rottem Bezug. 140 Mark
 mit gestricheltem Bezug (Godeolinum) 180 Mark

Stargarderoben hell und dunkel eiche, mit ge-
 schweiftem Spiegel. 98.00 und 58.00

Schwere Küchenschühle Stück 9.75

Wohnstuhlschühle wappenförmig, mit Patent-
 gedrehten oder 4 far- 17.50
 tigen Füßen und 3 Stücken

Einzelmöbel
 wie Kleiderchränke, Vertikos, Wasch-
 toiletten, Spiegel, Tische, Bettstellen
 mit Matratzen, Sofas
 zu billigsten Preisen!

ORWALD
 Alte Ulrichstr. 14/15

Als praktische Weihnachtsgeschenke empfehle
Solinger Stahlwaren
 Bestecke, Ek- u. Kaffeelöffel, Taschenmesser,
 Scheren, Rasierapparate und Rasiermesser
 sowie sämtliche Rasier- Utensilien
 Haar- u. Bartschneidemaschinen, Schliffschuhe
E. Kiesper Nachf.
 Breiteweg 258
 schrägüber dem Scharhorstplatz.
 Schleiferei und Reparaturwerkstatt

Photo-Apparate und Bedarfsartikel
 sind ein willkommenes
Weihnachts-Geschenk.
 Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in
 erstklassigen Fabrikaten. 3577

Hauptgeschäft: Breiteweg 27. **Photo-Spezialhaus**
 Filiale: Lüdichehofstraße 7. **Arthur Barke.**

Als Weihnachts-Geschenk
 fertigen wir aus jedem Stoff oder gebrauchtem Material
ein billiges Korsett
 nach Maß in verschied. Preislagen. Garantie für besten Sitz.
 Verfertigen moderner Korsetts
Toska Gunkel, 69/70 Breiteweg 69/70
 Ecke Rathswagenplatz.
 Filialen: Dresden, Leipzig, Dresden, Halle,
 Hamburg, Hannover, Königsberg, Posen, Stettin.

Christbaumschmuck
 Große Auswahl in Kerzen, Lametta usw.
 ff. Parfüms, auch alkoholfrei. 5029

Kuesebler & Ulrich, Sr. Münzstraße 19.

Südoft! Alt-Salbe 2 Südoft!
Zum Weihnachts-Feste
 empfehle: 3968
Puppen, gekleidet u. ungekleidet
 Spielwaren in großer Auswahl.
Christbaumschmuck zu billigen Preisen.
Marg. Herrmann
 Südoft! Alt-Salbe 2 Südoft!

Wiedereröffnung.
 Einen geliebten Bekannten zur gefl. Kenntnisnahme, daß
 ich nach einer erfolglos verlaufener Reise nach
 Ostpreußen wieder nach Berlin zurückgekehrt bin und
 meine alte Geschäftsstelle wieder eröffnen werde.
 Die Geschäftsstelle befindet sich in der
 Friedrichstraße 111/112.
Ernst Jenrich
 Magdeburg, Sackstraße 37.

**Die Friedens-
 Preise**
 mit
**ideal-
 Versicherung**
 bleibt nach wie vor die
 Genus für den Feind!

Ludemann & Co. Hamburg
 Willi Wöhler, Magdeburg, Sternstr. 30

Pianos,
 Uhren, Ketten, Ringe,
 Gold- und Silberarbeiten
 aller Art sowie andre Gegen-
 stände sehr billig bei
F. Koch,
 Leiterstraße 2, 1 Tr.
 In meiner Selbsthaus-
 Abtheilung werden Gegen-
 stände fast aller Art so-
 wie ganze Warenposten
 zu höchsten Preisen
 belassen. 3389

Modeller u.
 Aufstell-
 bogen
 großes Lager bei
 Jos. Sterr
 Bismarckstraße 32.

Seere Parfümflasken
 werden mit echt franz. Blumen-
 geräucher wieder gefüllt, da ich die
 Bestände einer franz. Parfümher-
 stellung aufgel. habe. 10 g 1 Mk.
Böhrliche Wäse
 und andre hervorrag. Gerüche in
 bekannt vorzügl. Qualität 3428
 Horm. Muscha, Wilhelmstr. 11.

Zur Erinnerung
 an den Reichstags-Abgeordneten
Dr. Ludw. Frank.
 Vierfarbendruck-Porträt, 29 x 32 cm
 groß, auf Kunstdruckpapier, so lange
 der Vorrat reicht, pro Stück 1.50 Mk.
 gegen Voreinsend. auf Postscheckkonto
 Berlin 47474. Nachnahme 50 Pf. mehr.
Georg Menge, Berlin S 59
 Hasenheide 90. 460

En gros. 3338 En détail. 3339
Holzpanzertafel und Hölzer
 Holzschuhhölzer, Golländer Holzschuhe, Filzunternä-
 hosen, Einlegehosen, Gummi- und Ledererfasohlen,
 Zehnfüßler, Leder-, Holz- und Metallsohlenmacher,
 Lätze, Eichen, Sohlennägel, Feisten. 3164

Sämtliche Artikel zum Selbstanfertigen
 von Schuhen und Pantoffeln.
 Alle Waren in bester Qualität.
Gustav Arnold
 Lederhandlung und Holzpanzereienfabrik
 Magdeburg-S., Halberstädter Straße 110b.

**Kopf-
 Wäsche**
 Moderne 4104
Frisuren
Einzelkabinen
Zöpfe
 billigst bei
Oehlstötter
 Breiteweg 110, Eing. Krökanten

Volksfürsorge
 Gewerkschaftlich-
 Genossenschaftliche-
 Versicherungs-A.-G.

Wir machen darauf aufmerksam, daß alle Ver-
 sicherungen, die während des Krieges wegen
 Zahlungsschwierigkeiten eingestellt wurden, jederzeit
 ohne finanzielle Nachteile in Kraft gesetzt werden
 können. Auch empfehlen wir allen vom Heer Ent-
 lassenen den Abschluß einer Neubesicherung. Arbeiter
 und Angestellte, sorgt vor! Die Volksfürsorge ist
 ein kapitalistisch geleitetes Unternehmen, sie wirkt
 nur durch das Volk für das Volk. Jeglicher Politen-
 verfall ausgeschlossen.

Die Rechnungsstelle Magdeburg, Rogauer Straße 32.
 Rechnungsführer Otto Baer (Konsum-Verein). 3485
 Vertrauensleute werden gern eingestellt.

3. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 294.

Magdeburg, Sonntag den 15. Dezember 1918.

29. Jahrgang.

Damen- und Kinder-Hüte
Reiher, Federn, Schleiher
Samt-Schülerinnenmützen
Pelzhüte und -besätze 8607
Pelzkragen, Federboas
Marabukragen und -Muffen

Blusenkragen, Jabots, Taschentücher
Hemdenpass., Untertailen, Korsetts
Unterröcke, Reformbeinkleider
Schürzen, Strümpfe, Handschuhe
für Damen und Kinder

Anton Funke

95 Breiteweg 95
Zweiggeschäft Gustav-Adolf-Str. 27
Fernruf 1868 — Gegründet 1879

Kragen, Manschetten
Krawatten, Vorstecker
Hosenträger in großer Auswahl
Herrenssocken, Sockenhalter
Handschuhe
gewirkt und la. Nappastepper

Perlbüchel, Ledertaschen
Portemonnaies, Geldtaschen
Schmucknadeln, Broschen
Halsketten, Haarschmuck
Handarbeitskörbchen, Klöppeldeck.
Handarbeiten, fertig u. angefangen

Carl Schramm, Ulrichstraße

Größte Auswahl in
Damen-Handtaschen

Geldtaschen für Papier-
und Silbergeld, Brief- u.
Zigarrentaschen sowie
sämtliche Lederwaren.

Haarschmuck
stets das Neueste.

Kamm- u. Bürstenwaren
Parfüms, Haar- u. Kopf-
wasser, Hautcreme
Rasiercreme, Puder etc.

Spielwaren

in großer Auswahl zu billigen Preisen

Puppen
Puppenstuben
Puppenmöbel
Kaffee- u. Eßservice
Blechgeschirre
Bilderbücher
Märchenbücher
Unterhaltungsspiele
Männerböfe

Burgen
Kaufläden
Holzbaukasten
Pferde
Rollwagen
Werkzeugkasten
Soldaten
Anziehsachen
Schäferlein

8606 **Christbaumschmuck**
Wilhelm Fischer
vorm. Herm. Dobrindt, Jakobstraße 41.

Alle Sorten künstliche Blumen,
Vasensträuße, Laub, Kranzblumen,
Blätter, Blüten, Pilze, Feigen,
— Kriegerbücherranken in jeder Größe. — 8648

Carl Siebert, Karlstraße 4, Ecke Brandenburger Straße.
Für Wiederverkäufer billigste Bezugsquelle.

Das Hervorragendste auf dem Gebiete der
Knuttstofferei und Handweberei
wird geboten.
Spezialität: Einziehen
von Rissen, Brandschäden, Wollentwurf usw.
Atelier Frauenfeld, Goldschmiedebrücke 5.

Vergrößerungen:
Semi-Emaille-Schmucksachen
nach jeder Photographie. 3881

Gut sortiertes Lager in modernen Fassungen.
H. Sanne, Magdeburg, Stephansbrücke 20.

Unternähsohlen

zum Selbstanfertigen von Hausschuhen und Pantoffeln

in größter Auswahl vorrätig: 8106

Kinder	Mädchen	Damen	Herren
1.95	2.25	2.50	2.75

sowie verschiedene andere Ausführungen in prima Qualität.
Bei Duzendabnahme Ergrößenpreise.

Schuhwarenhaus Albert Himmelstern
Magdeburg-Buckau, Schönebecker Straße 94b.
Fernsprecher 7824.

Vergrößerungen

in höchster Vollendung
Herausnehmen einzelner Personen aus
Gruppen sowie Umänderungen von Uni-
formen in Zivil und umgekehrt 3421

Max Burchard
Breiteweg 213, Eing. Oranienstr. :: Buckau, Dorotheenstr. 2

Rarität-Lampfen
Rarität-Hängelampen
Rarität-Stalllampen
Rarität-Schaffnerlampen

einzelne und in größeren Posten
Robert Bensch
Breiteweg 258. 3870

Weinhandlung von F. A. Köhler & Co.
9378 Magdeburg, Breiteweg 135, offeriert:
ff. alten Burgunder
ungarische und deutsche Rotweine
ff. Mosel- und Weißweine

Paul Müller

Zigarrengeschäft, Magdeburg-Neustadt, Lübecker Straße 15

Zigarren, Zigaretten
Rauch-, Kau- u. Schnupftabake

Starke, mit Fruchtholz versehene
Obstbäume
Apfel, Birnen, Äpfeln und Süßkirchen

Buschbäume, Pyramiden, Hoch- und Halbkränze,
einmal verpflanzt, gesund und wüchsig.

Walnussbäume, Stachel- u. Johannisbeeren, Bäume
u. Hochstämme, Haselnußsträucher u. Himbeeren.
Alles in besten, edlen Sorten. Auch in größeren Posten abgebar.

Otto Heyneck, Gartenbau,
Magdeburg-Gracau, Pfeifferstr. 11/13.
Fernruf 1395. 8617 Fernruf 1395.

Brennholz
Sach 3 Mark, gehackt 4 Mark.
Bringerlohn extra. 8898

Stangen, Laten, Bretter u. Rank-
holz für Stall- und Landbau.

Fr. Henkel,
Bismarckstraße 85. Tel. 7689.

Heißgetränk „Süßköpfchen“
(künstlicher alkoholfreier Buns) pro Liter 3 Mark mit Steuer
1450 Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 3874

Flaschen und Kiste mitbringen.
G. Safertorn Nachf., Dreienbrezelstraße

Elektrische Lampen im Preise von **3.50** Mark an.
Gaslampen von **17.00** Mark an 3466

in größter Auswahl. Ueber 100 Muster ständig vorhanden.
Perlelampen, herliche Muster, auch meterweise.
Otto Schultze, Johannisstraße 12,
Nähe des Wilhelm-Theaters.

Wichtig für Herren!
Krawatten in allen Formen, schon von **1.50** an
Kragen, Servietten, Handschuhe, Hosenträger
empfehle preiswert.

Theodor Müller, Lüneburger St. 42
am Kaiser-Otto-Ring. 8146

Sämtliche **Schneider-Artikel** vorrätig
liche bei:
Oskar Bruch, Kaiserstr. 104, 1 Tr.

Meiner werten Kundschaft
zur Kenntnis, daß ich aus dem
Vererbdienst entlassen bin
und am heutigen Tage mein
Geschäft eröffne.

Wilh. Bendler
— Frieur. —
Knochenhauerufer 65.

Moden-
Zeitungs-
Zentrale **MIZ** Schwebelweg 11
(1. Etage) Fernsprecher
Nr. 5486

Jenny School Nachf., Inh. Otto Kirn
empfehle die langbewährten, tadellos stehenden

U. Eichhorn, Sudenburg
Helmstedter Str. 52 Helmstedter Str. 52
Buchbinderei und Papier-Handlung
empfehle als 8687

Geschenk-Artikel
weiße und farbige Briefpapiere in Mappen und
Kassetten — Spiele — Silber-, Mal- und Märchen-
bücher — Modellierbogen — Mundharmonikas —
Korsetts — Alben sowie sämtliche Schulartikel.
Sämtliche Buchbinder-Arbeiten billig.

Neue Kurse beginnen am 6. Januar 1919
BRUCK'S
kaufmännischer Tages- und Abend-Unterricht
Kaufmännische Privatschule

von **Alfred Bruck** Kaufmann **Jenny Bruck** wissenschaftlich gepr. Lehrerin
Fernsprecher 1242 **MAGDEBURG** Wilhelmstr. 1, I
Anmeldungen täglich, auch Sonntags.

Schnittmuster
Dieselben werden auch nach persönlichem Maß
geliefert. Abonnenten der „Deutschen Moden-
Zeitung“, Verlag Otto Meyer, Leipzig, haben
Preisermäßigung. 8646

Die neuesten Moden-Alben sind stets
am Lager.
Die beliebtesten Heimburg- und Werner-
Diamant sowie gute Jugendchriften,
Bilder- und Märchenbücher sind wieder
eingetroffen.

Konservendosen
sequenstes u. billigstes Einmachen von Obst, Gemüse, Fleisch
Aufarbeiten gebräuter Dosen. 8664

Fr. Eisfeld Nachf., Große Münzstraße 7
Fernsprecher 3126 Kolonialwarenhandlung Fernsprecher 8126
Doseneschließzeit von 1/2 bis 5 Uhr.

Stundenplan. 3390

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonabend
8-9	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch
9-10	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen
10-11	Fremdwortlehre	Rundschreiben	Wechselrecht	Rundschreiben	Fremdwortlehre	Rundschreiben
11-12	Stenographie	Korrespondenz	Stenographie	Korrespondenz	Stenographie	Korrespondenz
Nachmittags.						
2-3	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	frei
3-4	Maschinenschreiben	Maschinenschreiben	Maschinenschreiben	Maschinenschreiben	Maschinenschreiben	frei
4-5	do.	do.	do.	do.	do.	frei

Jedes im vorstehenden Plan angeführte Unterrichtsfach kann
wünschgemäß auf beliebige Dauer einzeln belegt werden.

Kriegsteilnehmern werden weitgehendste Vorteile zugesichert.

● Moderne ●
Sackettanzüge
Taschenuhren
Schmucksachen

zum Aussehen bei 8516
Max Eckstein
Königsplatz 5
Ecke Köpckeplatz.

● Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet. ●

Mandolinen, Lauten,
Gitarren, Violinen,
Zithern, Mund- und
Handharmonikas,
Zubehör usw.,
Zierbänder, Musikalien,
Zyrcdnmaschinen,
Schallplatten und Nadeln
empfehle in großer Auswahl zu
bekannt billigen Preisen

Brennholz
frei Haus und frei Keller,
hat prompt und billig abzugeben

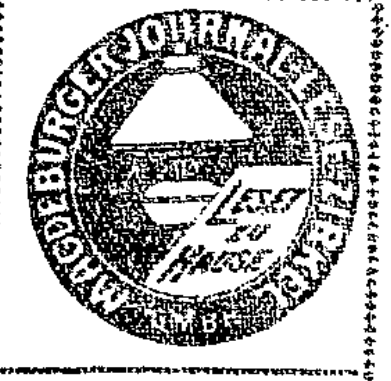
Wilhelm Hohmann,
Halberstädter Straße 24.

Kiefern Holz
3 m und länger, bis 30 cm Durchmesser, zu Statensam-Planken usw.

Brennholz, gesägt
hat abzugeben 8854

Franz Schöne, Rollersdorfer Straße 4, Telefon 7407

W. Kaufmann,
Leimbörger Weg 3,
143. Wüthl. d. Magdeh. Orchester.
Nachweis tüchtiger Schrifte.
Alle Instrumente in vorgebildet.



Neu! Roßschlächtere! Neu!
Meinen werten Freunden und Bekannten zeige ergebenst
an, daß ich am Dienstag den 17. d. M. eine 8875

Roßschlächtere
eröffnen werde. Ich sichere allen mich Besührenden fulante
und saubere Bedienung zu und bitte um gütigen Zuspruch.

Bruno Weigelt
Neustadt, Hospitalstraße 7, Eingang Schmiedstraße.

Reparaturen
an Nähmaschinen aller Fabri-
kate sowie Gramophone und
Fahräder außer-jachmän-
nisch und preiswert ausführe.

Karl Körtge
Leimbörger Weg 335.

8 Zeitchriften
für 4.60 Mark
für das Vierteljahr erhalten
sie leihweise frei ins Haus

nach eigener Wahl.
Die Journale sind gut er-
halten und bleiben eine ganze
Woche in den Händen d. Leser.
Hauptverlag: Leipzig.

Magdeburger Journal
Leipzig G. m. b. H.
zur Abnahmefrage &
direkt am Breiten Weg
Telephon 4101.

Lange & Münzer

Breiteweg 51/52

Für Weihnachten!

Billige Seidenstoffe

Blusen-Seide Streifen u. Karos Mtr. 20.75 18.50	11.50
Chiné-Seide auf Messaline aparte Muster Mtr. 26.50 23.50	21.50
Chiné-Seide auf Zaffel zirka 96 cm breit Meter 42.50	39.75
Seidenstoffe für Blusen bunt gemustert Mtr. 42.75 38.50	28.75
Seiden-Garbardine mod. Kleiderfarb. ca. 85 b. 100 cm br.	57.50
Messaline-Paillette in viel. Farb., ca. 85 cm br. Mtr. 72.75	46.50

Weißwaren

Blusenkragen aus Glaswoll Stück 3.50	2.50
Jackenkragen große Formen Stück 7.50	5.50
Filetkragen mit Handdurchzug Stück 18.00	10.50
Jabots moderne Formen Stück 6.50	4.50

Wochentags von 9 bis 7 Uhr
Sonntags von 11 bis 7 Uhr geöffnet!

Wäsche und Schürzen

Untertaillen aus Watte mit Vordruck und Spitzen-Aussatz Stück	5.25
Untertaillen aus Stickerstoff mit Einfasch und Knopf . . . Stück	7.95
Untertaillen aus breiter Sticker . . . Stück	8.75
Damenhemden aus gut. Hemdstoff, im Knopf gef. Stück	18.50
Zierschürzen mit Träger, aus weißen Batiststoffen, mit Sticker-Einfasch Stück	5.75
Zierschürzen mit Träger, aus glatten Batiststoffen, mit Sticker-Einfasch St.	7.85

Federboa

Federboa schwarz, schwarz- weiß, grau-weiß, natur-weiß Stück	9.50
Federboa in guter Aus- sührung, in marine, braun, schwarz Stück	18.50
Marabukragen braun und schwarz . . . Stück	12.50
Marabukragen moderne Form . . . Stück	20.00

Gammiringe
für Einmachegläser
hält stets am Lager
Eduard Wild,
8482 Sudenburg,
Galberstädter Str. 46.



F. Pützkuhl
Lübecker Straße Nr. 120
Hüte, Mützen
Schirme, Handschuhe
Wäsche, Kraw.
Hosenträger
Stücker etc.

Kinder-Theater
Dekorationen u. Text-
bücher. Jos. Stern,
Bismarck-Straße 32.

1072
kragen - Muffs - Hüte
werden angefertigt und
modernisiert. 9097
Lina Sadelt,
Oivenstedter Str. 26.

ODEON
MUSIK-APPARATE
MUSIK-PLATTEN
enthalten das Ohr eines
jeden Musikfreundes
Große Auswahl
neuester Schallgerä-
te, Klänge, Salon-
Hör- u. Hör- u. Hör- u. Hör-
Künstlerplatten
erhältl. Gesangsaufnahmen,
Nadeln - Ersatzteile
Robert Bensch
Breiteweg 258, Nähe Molkstr.
Odeon-Musikhaus.

Nähfäden
schwarz und weiß - für Näh-
maschine und Hand empfiehlt
Industriewerke Victoria
Seipzig-Str. 13.
Lötzwasser saurefrei
Herm. Musche Wilhelmstr. 11.

Zu Weihnachten empfehle gute Auswahl in
Geschenkartikeln u. preiswert. Puppen

Reiz-Einloch-Apparate
und alle Größen Gläser vorrätig

Max Saust Lüneburger
Straße 36
Fernsprecher 5640

Pelzwaren-Fabrik

Ferdinand Engel

Breiteweg 9/10 Magdeburg Breiteweg 9/10
beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sämtliche

Pelzwaren

In reichster Auswahl zu billigsten Preisen am Lager sind.

Damen-Kragen Mk. 38 45 u. höher	Herren-Kragen Mk. 29 45 u. höher
Damen-Hüten Mk. 40 55 "	Herren-Joppen Mk. 475 600 "
Damen-Hüte Mk. 45 55 "	Herren-Pelze Mk. 900 1200 "
Damen-Mäntel Mk. 650 900 "	Fußtaschen Mk. 28 36 "

Großes Lager in Pelzfuttern, Pelzbesätzen und Fellen
in Skunks, Nerz, Seal, Otter, Biber usw. 3135

Als praktische
Weihnachts-Geschenke
Waschmaschinen 3544
Sprechapparate und Platten
in grosser Auswahl
Kerbid-Tisch- u. -Taschenlampen
Taschenfeuerzeuge
Albert Brennecke
Fahrradhandlung
Magdeburg-Sudenburg, Westendstraße 44
Filiale: Große Diesdorfer Straße 23

Monograph (echt Edison) mit
50 Walzen, Kodak 9x9 m. Leder-
tafel, Stein, Metallplatte, schöne
große Gastrolle, 2 Herrenhüte bill
zu verkaufen. Sämtlich gesucht
arab. Neize-Redertafel. Müller,
Knochenhauerufer 64, I. 9098

Reparaturen
an Nähmaschinen
werden gewissenhaft und fach-
männlich ausgeführt bei
Alb. Brennecke
Halberstädter Straße
Ecke Westendstraße
und Filiale
Große Diesdorfer Straße Nr. 23
Gelegenheitslauf
Einige gebrauchte Unter-
sahnen für Herren und
Damen preiswert abgegeben
Spiegelgasse Nr. 10, II r.
Beiß. Japan-Emaillelad
extra prima Qualität, 1/2 D. 14 1/2
Herm. Musche, Wilhelmstr. 11

Spielwaren
in großer Auswahl
zu billigen Preisen!
Eduard Röder
Magdeburg, Große Münzstraße 5.

Als passendes
Weihnachts-Geschenk
offerierte zu billigsten Preisen:
Trichter-Apparate
in allen Preislagen
Schallplatten 3958
in großer Auswahl
Mund- und Ziehharmonikas
Zithern und Konzertinas
Ersatzteile und Federn für Sprechapparate
Schallhörner, prima Nadeln für leise und laute
Wiedergabe, Taschenlampen, Feuerzeuge,
Batterien stets frisch
Robert Bensch
Breiteweg 258, Nähe der Molkstraße.

Vom Seeresdienst entlassen, habe ich meine Zigarren-
fabrikation wieder aufgenommen und empfehle
Hochfeine Qualitäts-Zigarren
von 100 Stück an zu Millepreisen, pro 100 Stück von 40 Mtr. an
- Verkaufszeit täglich von 11 bis 2 Uhr. -
Gustav Lehnisch, Zigarrenfabrik,
Magdeburg, Werftstraße 14, Hof links parterre.

Künstler-
Broschen
Moderne Perketten
Alpaka-Handtaschen, mod. Kolliers
Reparaturen
an Gold- und
Silbersachen
werden sauber und billig
ausgeführt 9228
Hermann Köhler
Lübecker Straße Nr. 15.

Konfektion
für Damen und Kinder
ein praktisches Weihnachtsgeschenk
In großer Auswahl:
Blusen - Röcke - Kleider
Kostüme - Mäntel
Imitierte und echte
Pelzwaren
Garbieren für Damen und Kinder
Mädchenkleider - Mäntel
Knabenanzüge
Kinder - Kopfbedeckungen
usw. usw.
Steigerwald & Kaiser
Magdeburg, Breiteweg 152/54
Geöffnet Sonntag von 11 bis 7 Uhr.

In den Räumen meines obigen Hauses unterhalte ich
ein reichhaltiges Lager und empfehle
Küchen gestrichen, in verschiedenen Ausführungen und natur
lasert
Schlafzimmer eiche, satin, massbaum, birke, mahagoni,
gestrichen sowie furniert u. weiß lackiert
Wohnzimmer massbaum furniert und gestrichen
Speisezimmer - **Herrenzimmer**
sowie ferner
einzelne Möbel und Kleimöbel aller Art
schöne Ausführung
Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten.
Möbel-Spezialhaus Friedrich Lorenz
Inhaber: Karl Beyerling.
Magdeburg, Peterstraße 17.

Fürstenhof-Prunksaal

Direktion: Werner H. Heyde und Georg Kämmitz

Gastspiel

Hartstein

Sonntag den 15. Dezember, nachm. und abends
Letzte 2 Aufführungen

Der lustige Witwer

Abschlussauftritt der glänzenden Spezialitäten

Nur 7 Tage!
Nur 7 Tage!
15 Montag
Hartstein mit den beiden Schlagern
Der Hochzeitsgast | Die drei Kaiser
Schwan in 1 Akt | Burleske in 1 Akt

Dazu das glänzende Weihnachts-Programm
Lüpp und Kibel
Die urkomischen Parodisten
Das lebende Spielzeug

Fanny Abmann
mit neuen Vorträgen
2 Bourghairs
Klassische Meister-Akrobaten
Bildhauer Canova
mit seinen Kindern
Willy Lillie
der elegante Tanzhumorist

Hansa-Bier- und Weinstuben

Schmidt-Waldburg
Pionierstraße 16, Ecke Wittenberger Straße.
Ab 15. Dezember täglich abends 7 bis 11 Uhr
Konzert-Trio
Direktion: Kapellmeister Baunack.
Bestgepflegte, anerkannt vorzügliche Biere
Colbitzer Hell, Pilsener und Münchener.
Edelste Weine erster Häuser 1901er, 1911er, 1915er
Bordeaux- und Rheinweine.

Bergschlößchen

Magdeburg-Neustadt | Lillbecker Str. 63.

Tanzkränzchen

Es ladet ergebenst ein
Walter Grunow.
NB. Bringe meinen kleinen Saal zur Abhaltung von
Festlichkeiten in empfehlende Erinnerung.

Musikalischer Vergnügungsverein „Fidelio“

Auf zum Kappenkränzchen

am Montag den 16. Dezember 1918, abends 7 Uhr,
im Saale des Bürgerhauses, Stephanstraße.
Es ladet freundlichst ein

Frankfelde

Tanzkränzchen

10 Minuten von der Straßenbahn Sudenburg.
Heute von 8 1/2 Uhr an
Fr. Beese.

Parole Willy Strauch

Gemütliches Tanzkränzchen.

Es ladet freundlich ein
Willy Strauch.

Stadt-Port-Restaurant

Empfehle meinen wertigen Gästen meine
gut geheizten, neu renovierten
und erweiterten Räume
zur gef. Benutzung.
ff. Kaffee extra, Schokolade,
Torren, Bier, Wein usw.
Kaffee wird nach wie vor aufgebracht.

Tonbild-Theater | Weiße Wand | Colosseum

Edith Meller
Hans Mühlhofer
in dem Heimburg-Roman
Mamsell Unnütz
— 6 Akte. —
Paul Heidemann
in
Pantchen Semmel-
manns Fliegelfahre
Lustspiel in 5 Akten.
Der Roman
einer geschiedenen
Frau
Tragödie in 4 Akten.
Else Lauter
in
Der Schwerverbrecher
Lustspiel in 3 Akten.
Stuart Webbs
in
Der Stier von Saldanha
24. Abenteuer des berühmten
Detektivs.
Stuart Webbs:
Ernst Reicher.
Der neugeborene Vater
Lustspiel in 3 Akten.
Anfang 8 Uhr.

Kaiserhalle

— Inhaber: Max Richter —
Kaiserstraße 100 | 2176 | Telephon 2030
Gut gepflegte Biere
Vorzügliche Küche.

Vittoria-Theater-Restaurant

Werder, Mittelstraße.
Heute Sonntag den 15. Dezember, nachm. 3 Uhr
großer Gesellschaftsball
Jeden Dienstag
und Freitag
Gesellschaftstränzchen des G. A. B.
Werder. Reunion. Werder.
Kriegenburgs Restaurant u. Café
Ecke der Wagn- und Poststraße.
Sonntag den 15. Dez., nachm. von 3 bis 11 Uhr.
Tanzkränzchen.
ff. Pilsener und vorzügliche Weine.
Kaffee, Schokolade und Gebäk.
NB. Obige Räume sind als Versammlungsort und zu
kleinen Festlichkeiten ganz besonders geeignet.
Um Inanspruchnahme bitten
W. Meyer.

Musikverein Freundschaft

Magdeburg-Neue Neustadt.
Unsere Mitglieder, Freunde und Bekannten zur
Nachricht, dass am Sonntag den 15. Dezember 1918 im
großen Saale des „Weißen Hirsches“ Friedrichstraße 2, ein
Tanzkränzchen
stattfindet.
Es ladet freundlichst ein
Der Vorsitzende.
W. Bosacky.

Marktschlößchen

Neustadt, Abendstr. 6. | Neustadt, Abendstr. 6.
Feine biden Zäle und Veranda sind von Militär frei.
Empfehle dieselben zu
Vereins- u. Familienfestlichkeiten.
Elektrisches Licht.
Otto Schaab.

Kegelklub Fidele Ratzen

Am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags 3 Uhr,
im „Lindenhof“, Leipziger Straße
Tanzkränzchen.
Freunde und Bekannte willkommen.
Der Vorstand.

Düppler Mühle

Jeden
Sonntag
Tanzkränzchen
S. Molzenhauer.

Gesellschaftshaus Hoptengarten

Leipziger Straße. | Leipziger Straße.
Heute Sonntag: Großer Ball.
Es ladet freundlichst ein
C. Kunze.

Wegeners Gesellschaftshaus

Kleiner Stadtmarsch 7c. | Kleiner Stadtmarsch 7c.
Jeden Sonntag von 3 Uhr an sowie am 2. u. 3. Weich-
nachtsfeierabend, Silvester und Neujahr:
Großer Gesellschaftsball.
Gute Musik. — Volles Orchester. — Die neuesten Tänze.
Ergebenst ladet ein
Fritz Wegener.

Mein Lokal ist für Vereine u. noch einige Tage frei.

Königsstr. Z. L. Königsstr.

Heute und folgende Tage:
Der größte Erfolg unserer bisherigen Spielzeit:
Die Liebe der Bajadere
1 Vorpiel und 5 Akte.
Fabelhafte Ausstattung.
Sensuelle Szenarien.
Sensuelle Handlung.
Ein Werk, wie es bisher noch nicht gezeigt worden ist.
Robin Morris
Drama in 4 Akten mit Theodor Loos.
Spielzeit 4 bis 10, Sonntag 3 bis 10.

Salzquelle

Heute sowie jeden Sonntag und Mittwoch
Großes Künstler-Konzert
— Leitung: Kapellmeister Gawert. —

Wilhelm Hintzes Weinstuben

Katharinenstraße 8 (Eingelassen)
Behagliche Räume. — Bestgepflegte Weine.
Altrenommierte Küche.
Abendlich Unterhaltungs-Musik.

Deutsche Weinstube Café Harmonia

Bretterweg 118. | Bretterweg 118.
Gute Weiß- und Rotweine in Gläsern und Karaffen
In beiden Lokalen täglich
Künstler-Konzert
Um regen Besuch bitten
F. Audelm.

Tonbild-Theater Buckau

Schönefelder Straße 94b. | 2108
Große Extra-Vorstellung
nur für Militär bei freiem Eintritt.
Montag den 16. Dezember 1918, nachmittags 3 Uhr
Der erste politische Großfilm
Ferdinand Lassalle

Restaurant Alt-Reichstanzler

9204 Inhaber G. M. S. H. r. i. n. g., Lößlichehofstraße 12.
Täglich Knoblauchwurst (markenlos) mit Kartoffelsalat
und andre Speisen. Unterhaltungs-Musik.

Neustädter Lichtspiele

Nur noch bis einschli. Montag
Der große Aufführungskünstler zur Bekämpfung des
internationalen Mädchenhandels
Der Weg, der zur Verdammnis führt
1. Teil
Das Schicksal der Aenne Wolter
Spannendes, hochdramatisches Filmmel
In der Hauptrolle Charlotte Höcklin
5 Nebenrollen! 5 Nebenrollen!
Harry lernt gruseln
Mittige Komödie in 3 Akten
In der Hauptrolle Harry Lambertz-Paulsen
Salon-Orchester
Erhöhte Eintrittspreise
Beginn wochentags 6 Uhr — Sonntag 5 Uhr
Letzter Programmabgang 8 Uhr

Schützenhaus Neustadt

neben dem Vogelgefang.
Heute sowie jeden Sonntag:
Tanzkränzchen.

Volkssichtspiele Sudenburg

Kurfürstenstraße 8
Spielplan von Freitag bis Montag
Das Gift der Medici
Neuerst spannendes Drama in 4 Akten
mit Maria Fern (Die Schaulagerin)
Dazu das entzückende Lustspiel
Der Hochzeitsfrack
2 Akte
Sonabend 4 Uhr und Sonntag 3 Uhr
Grosse Jugend-Vorstellung
Achtung! Indianer u. Trapper Achtung!
und vieles andre mehr

Schüttenhaus

Prälatenstraße 24
Sonabend, Sonntag
und Mittwoch

Bürgerhalle

Knochenhauerufer 27/28
Heute Sonntag
Tanzkränzchen
Anfang 8 1/2 Uhr.

Freundschaftsbund Hansa

Sonntag den 15. Dezember 1918,
nachmittags 4 Uhr
Tanzkränzchen
im großen Saale des „Markt-
schlößchens“, Weinstraße 6.
Mitglieder und Freunde des
Bundes sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Reichshalle

Inhaber: Rich. Joppich
Gartenfaal
Singen auch Liederabende
Jeden Abend
Erstklassige
Unterhaltungs-Musik
Magdeburger Künstler
tägl. red. Mittags- u. Abendtisch
Pfl. Schwertfegerstr. 22.

Kasino-Theater

Direktion W. Ebert
Täglich abends 7 Uhr
Sonntag ab 3 Uhr nachmittags
Varieté-Vorstellung.
Kasino-Diele
Täglich:
Heitere Kassenabende.

Kasino-Diele

Täglich:
Heitere Kassenabende.
Heute sowie jeden
Sonntag findet im Saale
zur Königsbrücke,
Werder, Fußstraße,
gemütliches
Tanzkränzchen
statt. Es ladet freundlichst ein
W. Bosacky.

Bürgerhalle

Knochenhauerufer 27/28
Heute Sonntag
Tanzkränzchen
Anfang 8 1/2 Uhr.

Stadt Loburg

Bringe mein Café an der Herren-
trugstraße in empfehlende Empfeh-
lung.
Frau Ida Dürre.

Schüttenhaus

Prälatenstraße 24
Sonabend, Sonntag
und Mittwoch

Preis-Stat.

Hoptengarten.
Sonntag nachmittag
Ball.

Achtung 1/94!

Sonntag den
15. Dezember, 5 Uhr
Treffpunkt: Lindenhof
Leipziger Straße.

Freundschaftsbund Hansa
Sonntag den 15. Dezember 1918,
nachmittags 4 Uhr
Tanzkränzchen
im großen Saale des „Markt-
schlößchens“, Weinstraße 6.
Mitglieder und Freunde des
Bundes sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Friedrich Albert · Bankgeschäft

Breiteweg 180, Erdgeschoss (Eingang auch Himmelreichstraße)
 Fernruf 144 Begründet 1866 3466 Fernruf 144

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Mündelsichere Anlagewerte vorrätig.

Eine schöne Beleuchtung!

ist die Stierde jedes Mannes.

Herrenzimmer-Kronen
 Speisezimmer-Kronen
 Juglampen und Kuppeln für Gas oder Elektrisch
 in mittlerer Preislage und schönen Mustern.
 Junker & Rud-Gasgeräte, Gas-Brat- und Backöfen
 Badewannen und Sanitärartikel aus 1a. Fertigkeit

J. Jungren

Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen
 Breiteweg - Ecke Drantenstraße
 Eingang Drantenstraße - neben Feldholm.

Richard Stooff

Dachbestands-Geschäft
 9043
 Fernerleben, Barziner Str. 6
 Ich bin aus dem Feilde zurück und bitte werks Interessenten um
 geist. Berücksichtigung bei Vergebung ihrer Aufträge.

Maßanfertigung!

Kostüme - Mäntel - Jacken
 Kleider - Blusen - Röcke

Balkkleider innerhalb 6 Stunden

Damenhüte

Velour - Filz - Samt.

Reichhaltiges Lager in

Formen - Federn - Blumen

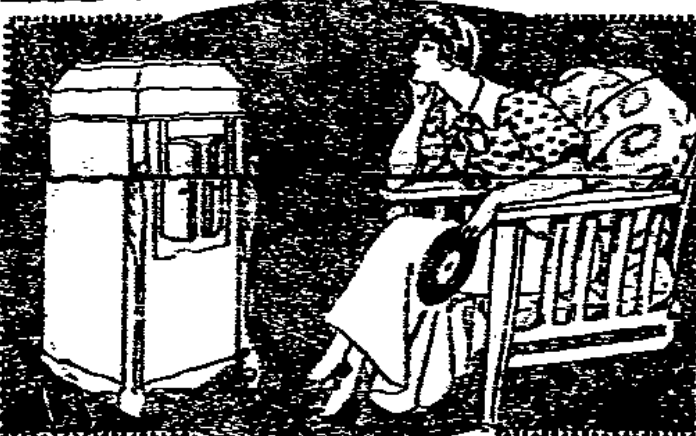
sowie sämtlichen Zutaten zu bekannt billigen Preisen.

Alle Hüte werden billig, schnell und schön

garniert und umgearbeitet.

Lüneburger Straße 25b **Frey** Lüneburger Straße 25b

Gramola



In besser Gesellschaft
 befindet sich jeder Besitzer des
 weltbekannten Instrumentes

Gramola

Die größten Künstler der Welt
 singen und spielen für ihn, wann
 und so oft er will, und er selbst
 hat die Wahl des Repertoires.

Vorführung der
 Apparate mit d.
 weltbekannten
 Schutz-Marke
 ohne jeden Kaufzwang.

Nene Weihnachts-Aufnahmen!

F. Kroenings Söhne

Magdeburg, Breiteweg 209/210

Markenfrei!

Meine Damen

benutzen Sie nur noch das vom Kriegsausschuß
 genehmigte

selbsttätige Waschmittel

Borchardts Säuberbleiche.

Sie werden von der verblühenden Waschkraft
 überrascht sein, ohne dabei die unersetzbare
 Wäsche anzugreifen.

Das Paket kostet 55 Pfg. Überall erhältlich.

Abgabene Waren-Vereins-Gesellschaft

Hagemann & Co.

Magdeburg, 14 Johannisbergstr. 14.
 Telefon 7856.

Markenfrei! - gift- und säurefrei!

Weihnachts- Ausstellung

Reichhaltige Auswahl
 in
 eleganten Seidenstoffen
 für Blusen, Kleider, Jackenkleider

Letzte Neuheiten
 in bunten Seidenstoffen

Kleiderstoffe

Blusenstoffe, Jackenkleiderstoffe, Schleierstoffe

Blusen und Röcke

eleg. Seidenblusen, Seidenkleider, Kinderkleider, Morgenjacken

Haus- und Leibwäsche

eleg. Wäsche für Damen, Herren- und Kinderwäsche

Gardinen

abgepaßt, Stores, Halbstores, Steppdecken, Diwanddecken

Wollwaren

wollene Unterwäsche, Strümpfe, Handschuhe, Umschlagtücher

Herren-Artikel

moderne Krawatten, Kragen, Manschetten, Vorhemden

Siegfried Cohn

Magdeburg :: Weberei-Waren

Felle, Häute, Roßhaar

Schafwolle, Schweineborsten

kauft die Selbsthandlung 3382

C. W. Schönemann,

amtliche Sammelstelle für Schafwolle.
 Georgenplatz 14. Tel. 5819. Gasthof Goldener Arm.

Spiegelglas Fensterglas u. Glaserfitt

preiswert abgegeben. 9141

Wilh. Dedler,

Buttergasse 2. Fernspr. 2651.

Hitz. höchst. Preisen:
Haar
 Gehlster,
 Breiteweg 110.
 (Eing. Krötenstr.)
 Ankl. Unteraufst.

Vom Felde zurückgekehrt

bin ich wieder in der Lage, meinem photo-
 graphischen Atelier persönlich vorzu-
 stehen und meiner werten Kundschaft die
 bewährten, technisch und künstlerisch
 vollkommenen Bildnisse zu liefern
 Die Preise sind trotz der hohen Zuschläge
 auf Material usw. usw. sehr mäßig gestellt
 und bietet sich Ihnen somit Gelegenheit,

Zum Weihnachtsfest

Ihren Angehörigen und Bekannten mit
 einem Portrait aus meinem Atelier
 eine besondere Freude zu bereiten

Vergrößerungen

und

Malereien

nach jedem Bilde in

Schwarz

Sepia

Aquarell

Oel

Photo-Atelier Bruno Claus

Magdeburg, Breiteweg Nr. 165

Ecke Alte Ulrichstraße, im Hause Café Sachleben

Fernsprecher 5976

Fernsprecher 5976

- Aufnahmezeit täglich von 9 bis 6 Uhr -
 auch die vier Sonntage vor Weihnachten

Als praktische

Weihnachtsgeschenke

offertiere mein Groß-Lager in ff. Leder:

Damen-Taschen

Brieftaschen, Geldscheintaschen

Portemonnaies, Markttaschen

usw. usw. 9477

Franz Preuß, Jakobstr. 4

Alkoholfreier Punsch

künstlich hergestellt. - Preis pro Liter 3 Mark mit Steuer.
 Telefon 4322. **G. Wartsch** Schepfortstr. 23.

Sprechmaschinen

mit und ohne Trichter
 noch zu billigen Preisen
 und erhaltungsreiches Fabrikat.

Große Auswahl in
 Zithern, Hand- und Mundharmonikas,
 Mandolinen, Gitarren, Geigen-
 Saiten und Zubehörteile.

Neueste Schläger in Schallplatten
 stets am Lager. 9445

Musikhaus Weber, Königshof 9. Batterien sind frisch
 eingetroffen.
 Alle Platten werden zu höchsten Preisen
 und Ersatzteile.



Fritz Neubert

Inh. Paul Bodenstedt - Alter Markt 32/33
 Telefon 2620 neben „Würzburger“

Weihnachts-Geschenke

Uhren, Goldwaren u. Perlenschmuck
 in reichster Auswahl

Taschen- u. Armbanduhren
 für Herren und Damen
 in Gold, Silber, Stahl und Nickel

Wand-, Wecker- und Küchenuhren
 mit den besten zurzeit erhältlichen Werken

— Standuhren —

eiche, hell, braun, schwarz, mahagoni
Modernste Perlketten
 Eisenstein, Rosenquarz, weiße Koralle, Schmelzperlen
 echt und imitiert 9824

Künstler-Broschen

große silberne Broschen, 800 gestempelt, handgemalt von
 ersten Künstlern. Viele Arten Steinbroschen

— Uhrarmbänder —

verfilbert, Alpaka, Silber, Zula, Duble

Lederriemen - Kapselbänder

Gemüse-Saat

3528 Wir haben sofort abzugeben, solange Vorrat reicht:

Karotten Pantaise, abgeriebene	1 kg	Mk. 126.-
Zwiebeln, Bittauer Riesens, gelbe	1 kg	Mk. 82.-
Weißebohnen, Braunschweiger	1 kg	Mk. 198.-
Weißebohnen, Magdeburger	1 kg	Mk. 198.-
Erbsen, Eisenkopf, früher	1 kg	Mk. 220.-
Erbsen, Eisenkopf, später	1 kg	Mk. 360.-
Blumenkohl, früher	100 g	Mk. 90.-
Grünkohl, niedriger	1 kg	Mk. 40.-
Radies Non plus ultra	1 kg	Mk. 8.60
Spinat Gaudry	1 kg	Mk. 4.60

Danker & Otto, Langenweddingen bei Magdeburg.

KOGNAK

Kognak - Verschnitt, Antillen - Rum,

Arrak-Fasson, Korn-Verschnitt,

Magdeburger-Kräuterlikör

sowie auch

Rotwein u. Weißwein

in allen Preislagen offeriert 9389

Hermann Riegamer

Ausführend und Einzelverkauf

Breiteweg 128 Breiteweg 128

Gegenüber der Katharinenkirche.

Einzelverkauf auch Neustädter Straße 45.

Liegestühle 12.50
Stück

Kinderstühle 7.25
Stück

Putzkommoden 9.50
Stück

Hausapotheken 9.50
Stück

Bücher

Das Schloß und Hütte, von Dittlie Buch 2.85
Widernuth Buch 2.85
Füchtlingsfieber, eine reizende Erzählung für Kinder, v. G. Ury Buch 2.85
Feierprinzessen, von M. Otto Buch 2.85
An des Lebens Sparte, von G. Haben Buch 2.85
Freudvoll/Leidvoll, v. G. Berger Buch 2.85
Das Komteschen, eine Erzählung für junge Mädchen, von Jenny Koch Buch 8.50
Deutsche Fabelnagen, von Walter Feiden Buch 2.45
Der Waldläufer, von G. Ferry Buch 2.45
Auf dem Grunde des Meeres, eine U-Boots-Erzählung, von G. Gellert Buch 2.75
Hassenbrüder, von B. Horna Buch 1.50
Von der Wasserfante, v. Hans Salow Buch 5.25
Aventurer des Kapitän Gern, von Fr. Stockton Buch 2.50

Reiche Auswahl Noten für alle Instrumente.

Baum-schmuck in großer Auswahl.

Großes Lager Geschenk-Artikel aller Art.

Schreibwaren

Briefpapier, 25 Bogen, 25 Umschläge Karton 1.25
Elegante Postkarten-Alben Stück 1.65
Feste 16.50 bis 1.65
Federkasten 1.75 bis 28 J
Brieflegelad Karton 4.25 3.25 2.50
Notizbücher und Blöcke in allen Ausführungen . . . 4.25 bis 25 J
Zeugnis-mappen Stück 8.75 3.75 2.75
Ordnungs-mappen St. 10.50 3.95 2.95
Schreib-mappen zum Verschließen 18.50 bis 3.50
Bandkalender, Bierkalender und einzelne Blöcke in allen Größen vorrätig.
Reißzeuge 13.50 bis 6.25
Gute Bleistifte . . . Dugend 1.65 95 J

Tablets 3.75
mit Einlage Stück

Palmen 6.95
Stück

Waschgarnituren 13.50
Stellig

Kaffeesevice 9.95
Stellig

Bortelhaftes Angebot in Pelz-waren

Ich empfehle mein erstklassiges großes Lager Skunks, Marder, Nerz, Iltis, Blaufuchs, Rotfuchs, Alaskafuchs, Nerzmurmelt, Kanin usw.

in reiner Stärkenerarbeit zu bekanntesten Preisen in einfacher wie eleganter Ausführung.

Pelzkapes die große Mode.

Pelzhüte in allen Preislagen.

Pelzbesatz in reicher Auswahl.

Aus Teuringegründen u. Warenmangels empfehle ich, seinen Bedarf zeitig zu decken. 8418

Außerordentlich vornehme Bedienung.

R. Sternau
Spezial-Stagegeschäft
Alter Markt 32/33.

Zierlische 38.50
aus Holz Stück

Arbeitsständer 32.50
Kordgeflecht Stück

Kohlenkasten 15.50
mit Deckel Stück

Wirtschaftswagen 16.50
Stück

Luxuswaren

Zigaretten-Etui, versilbert und vernickelt, Stück 7.60 6.50 3.50
Kinder-Armbänder, 800 Silber u. Alpaka 9.50 6.25 3.95 2.65
Ardnadeln, 800 Silber u. viele and. Ausf. 2.50 2.75 2.65 1.25
Kofler u. Koffer, in Silber, Silber oder Alpaka, Stück 23.50 14.50 8.95 2.75 1.45
Ringe für Damen und Kinder, Dablee und Silber, Stück 6.50 5.50 3.75 2.45 1.10
Herren-Uhrketten, Dablee, Silber u. Nickel 7.50 6.50 5.50 1.45
Damen-Uhrketten, Alpaka, Stück 6.95 5.95
Wachspfeifen in vielen Ausführungen 6.50 3.75 2.95 1.45
Farbige Pfeifen, die große Mode, Stück 13.50 16.50 11.50 9.50 5.99 3.95
Leidgürtel für Damen und Kinder, Stück 3.95 2.45 1.95

Spielwaren

Gerwehr mit Kork 95 J
Reizende Puppenmöbel im Karton, viele Muster Karton 95 J
Zithern Stück 95 J
Große schöne Holztrumpete 95 J
Extra starke Autos zum Aufschießen 95 J
Eisfahrbahnen im Karton 95 J
Kochherde mit Töpfen 95 J
Sechs Soldaten, fast unzerbrechlich, alle Nationen 95 J

Spezial-Ohrenputze 9.50
mit echtem Menschenhaar, Bimperm u. Schlafaugen, 60 cm groß.

Spezial-Babb 9.50
mit echtem Menschenhaar, Schlafaugen und beweglicher Junge, 32 cm groß.

Puppenwagen mit und ohne Summi Stück 79.75 bis 11.25
Eisenbahnen zum Aufschießen 125.00 45.00 23.50 bis 9.95

Lederwaren

Damen-Handtaschen, mod. Formen Stück 5.50 4.75 3.50 2.25
Dam.-Lederhandtasch. hochmod. Stück 98.00 88.00 45.00 36.00
Damen-Handtasch. l. fein. Ausf. Stück 18.50 12.50 9.75 6.50
Reizungs-Handtaschen in vielen Mustern 7.95 6.50 5.50 4.85
Portemonnaies f. Herren, Leder Stück 10.50 8.75 6.75 6.75
Portem. f. Dam. u. Herr. i. viel. Ausf. 3.95 2.45 1.95 1.45
Zig.-Etuie u. Briefstach. i. viel. Ausf. 12.50 9.50 8.50 5.90
Uhrarmbänder für Herren und Damen 5.95 3.75 1.95
Perlympadours Stück 21.95 14.50 9.50
Nagel-Manturen i. viel. Ausf. 17.75 12.50 11.50 10.50 5.50
Brotkartentaschen 1.35

Frische Taschenlamp.-Batter. Stück 2.00

Kaffeesevice 4.25
Stellig

Kuchenkörbe 2.25
oval Stück

Kuchenkörbe 3.95
rund Stück

Kinder-Edgarnituren 3.95
Stellig

Krotkasten 10.95
oval Stück

Gebäckkasten 4.95
Stück

Warenhaus Wittkowski
Magdeburg Breiteweg 61

Ofenvorsetzer 9.95
aus Eisen St.

Wärmflaschen 8.95
Stück

Zur Anfertigung u. zum Wenden von Herren-Garderobe empfiehlt sich 8922
Gustav Blümner,
Kleine Mühlstraße 3, 1 Tr.

Vergrößerungen
Semiemaille-Schmuck (Broschen etc.)

Jeder Photographie werden unter Garantie der Kechtheit in erstklassiger Ausführung angefertigt. Bei Einlieferung der Photographie wird Vorlage (Kopierübertragung) vorgelegt. Wunschgröße der Vergrößerung entsprechend in jeder Ausführung aus Lager. Unsere Vergrößerungen sind jederzeit nach Entschlüsselung von Photographien am Platz und Umgeben und können sich durch Ansehen der Firma legitimieren. Es wird gebeten, sich Bescheid vorlegen zu lassen. 8818
Geschäftsvergrößerung: Strengste Bedienung.
Kunststalt R. Schneider & Co.
Berlin NO 56, Spandauerstraße 12.

Getragene Herren-Hüte
jeder Art werden geräumt, gefärbt und aufgearbeitet. 278
Hutfabrik Aug. Albrecht & Co.
Buttergasse 3.

Mattine und Brunoline
extra prima Qualität, Spd. 16 u. 18
Horn, Mascha, Wilhelmstr. 11.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung neuer, einfacher, aber solider Gebrauchsmöbel

ist bis auf weiteres weiterhin geöffnet von 10 bis 4 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr. Breiteweg 198, 1 Treppe.

Wohlfürsorge für Kinderbemittelte und Kriegsgebrante
Gesellschaft mit beschränkter Haftung 8287

Spielwaren

Puppen, Dolltiere, Regelspiele, Puppenmöbel, Werkzeugkasten, Mundharmonikas, Märchenbücher, Bilderbänke, Portes, Kompen, Gespanne sehr preisw. Kippes, Lederwaren, wie Handtaschen, Geldtaschen in gr. Auswahl. Käpze, Paarschmud.

J. H. Schmidt jun. & Co.
Breiteweg 84
geöffnet bis abends 6 Uhr.

Gitarren

Mandolinen, Zithern, Geig., Gaud. u. Mundharmonikas, Saiten in großer Auswahl verkauft preisw. M. Baldeweg, Blaubellstraße 3. 8945

Safellavier, Zither, Musikwerk mit Pl. Puppenwagen, Puppenhimmelmel, Baupfosten u. Laterna magica zu verkaufen. Starke, Zimmermannstr. 1, u. III. 9401

Eine gute B-Trompete und ein größerer Sautaken stabil preiswert zu verkaufen. Titz, Großer Straße 4, I. 9405

Carl Piehler
Spezialhaus feiner Pelzwaren
Schreiber Str. 1a, I. Magdeburg I. am von Brühl Weg
Fernsprecher Nr. 4151

Größtes Lager aller Pelzwaren
eigener Fabrik

Reparaturen jeder Art sauber und billigst

Aufbewahrung von Pelz- und Wollsachen während des Sommers gegen Motten-, Feuers- und Diebsgefahr. 8678

Empfehle preiswert als vorzüglich bewandere Sorten:
Daschmittel und wickligen Gefes für Schmierische sowie sämtliche Artikel zur Wäsche. Flechtwasser, Einzig und allein, Sanigara, Marktaschen, Kuchstade, kein Papier, Fell- und Silberlegelohlen, Haus- und Holzputzmittel in Leder, Holz und Pflanz, Sandalen, auch Hölzer, Ledererfas, Sohlen, Taffe, Schlenkauer und Nagel, Schürsenfel von Leder, Emailletöpfe, Dauerkerzen usw. 7809

Max Peißig, Katharinenstr. 5.

Mandoline
Gitarre und Schöngelge (Spiel) jeder nach wenigen Stunden. Instrumente in großer Auswahl sehr billig.

Mede, Königsweg 8
kein Laden.
4 Wochen Unterricht gratis.

Wir empfehlen ganz besonders als **Weihnachtsgeschenke**
Porzellan-Gebrauchs-Gegenstände.

Um endlich dazu zu können, haben wir die Preise für alle weißen Geschirre wiederum bedeutend ermäßigt.

Der Einzelverkauf findet täglich von 10-12 vormittags u. 1-5 nachmittags in der Niederlage unserer Fabrik, Coquinstraße 2/3, statt.

Dobauer Porzellan-Manufaktur A.-G., ML-Buckau
3574

Gerson Herzberg & Söhne
Manufaktur- und Modewaren
Buckau, Schönebecker Straße 99.

empfiehlt 3490

für Weihnachtseinkäufe

Kleider- und Mantelstoffe in Wolle und Seide, fertige Blusen und Röcke, Schürzen, Damen-, Kinder- und Herren-Wäsche, Kurz- u. Weißwaren, Korsetts, Handschuhe, Strümpfe und Pelzwaren
Bettfedern.